

D1



Ist
Fernunterricht
wirklich so leicht?

Der neue

Deutschkurs

für die 1. Klasse —

acht Lektionen zum Reinschnuppern



PROBELEKTIONEN

Nachfolgend finden Sie drei Lektionspakete, die Ihnen bzw. Ihrem Kind die Arbeit mit dem D1-Kurs verdeutlichen sollen.

In diesem Rahmen ist es leider nicht möglich, die unter „Hinweise“ aufgelisteten Materialien dieser Broschüre beizulegen. Dennoch können Sie diese Lektionsabschnitte probeweise mit Ihrem Kind durchführen und weitgehend alle Aufgaben bearbeiten.

Die in der Lektion erwähnten Seiten aus den Lernheften, der Fibel, aus dem Liederheft sowie die Anlagen sind im Anschluss der entsprechenden Lektion zu finden.

Die CD-Titel sowie Lineaturblätter finden Sie in Ihrem Account unter:

- <https://www.deutsche-fernschule.de/mein-konto/>

Viel Spaß mit dem
D1-Schnupperkurs!
Vielleicht sehen wir uns ja im
Komplettkurs wieder. Ich würde
mich sehr freuen!



Alle Kurse der Deutschen Fernschule sind von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) geprüft und zugelassen.

Dieses Werk und alle seine Bestandteile sind nach Form, Inhalt und didaktischer Struktur urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Jede Verwertung, insbesondere jede Vervielfältigung (unabhängig von der Art des verwendeten Verfahrens) und Verbreitung des Werkes außerhalb der engen Schranken des Urheberrechts ist ohne vorherige Zustimmung der Deutschen Fernschule e.V., Wetzlar unzulässig und strafbar gemäß §§ 11; 15 I, II; 97 I; 106 I UrhG. Dies gilt insbesondere für die – auch lediglich auszugsweise – fotomechanische Reproduktion, die Übersetzung, den Nachdruck, die Entnahme von Abbildungen, die Funksendung oder jegliche Form der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen. Veränderungen des vorliegenden Werkes behält sich die Deutsche Fernschule vor.
© 2017 Deutsche Fernschule e. V., Wetzlar

51. Lektion

Susi im Sportunterricht

Inhalt: Mündlicher Sprachgebrauch: zu einem Bild erzählen; akustische Differenzierung /u/; Schwungübung zum u

Hinweis: Musik-CD; Fibel; Buchstaben-Baum; Geheimzeichen-Karte U/u; Geheimzeichen-Leporello; Hüpfseil; Lernheft 3; Lernheft-CD; evtl. Klappstreifen und ein Ball



Singe zu Beginn der Stunde dein Lieblingslied aus einer der letzten Lektionen.

Susi hat heute Sportunterricht in der Turnhalle. Für Susi und für viele andere Kinder ist dies eine der schönsten Unterrichtsstunden der ganzen Woche. Da können sie laufen, hüpfen, klettern und miteinander spielen. Gegen Ende der Sportstunde dürfen sie sich selbst aussuchen, was sie tun möchten.

Also ich würde gerne einmal ...



Was würdest du am liebsten machen? Sage es deiner Lernhilfe.



► Schau jetzt Susi und den anderen Kindern beim Sportunterricht zu. Schlage dafür die Fibel auf Seite 24 und 25 auf. Erzähle deiner Lernhilfe, was die Kinder machen und was du in der Halle erkennst.



LH Lassen Sie Ihr Kind erzählen, was es sieht.

Zum Turnen werden verschiedene Geräte benutzt. Schau sie dir hier an. Deine Lernhilfe liest dir die Namen der Geräte vor und du zeigst auf das passende Bild.

Erzähle, was man mit diesen Geräten alles machen kann.

LH Sollte Ihr Kind die Funktion der Geräte nicht kennen, erklären Sie sie ihm.



Suche die Geräte auf dem Fibelbild und sage deiner Lernhilfe, wie sie heißen. Du kennst doch noch ihre Namen, oder? Wenn nicht, hilft dir deine Lernhilfe.

In der Turnhalle von Susis Schule gibt es auch eine Zuschauertribüne. Zeige sie. Hast du mit deiner Lernhilfe schon besprochen, wofür man diese braucht?

Unter der Tribüne siehst du das geöffnete Tor zum Geräteraum. Dort werden die Sportgeräte aufbewahrt. Die Tür daneben führt zum Ausgang. Hinter den beiden letzten Türen befinden sich die Umkleieräume.

► Nun verrate ich dir die Namen einiger Kinder und was sie gerade tun.

Zeige sie auf dem Fibelbild.

- Anton springt Seil.
- Uta kriecht durch den Tunnel hindurch, den die anderen Kinder bilden.
- Ulla und Tim räumen die Matten auf, die vorher für Purzelbäume gebraucht wurden.
Überlege, wohin sie anschließend den Mattenwagen fahren werden.
- Nino und Simon klettern an der Sprossenwand.
- Susi springt gerade von der Sprossenwand auf eine dicke, weiche Matte.
Überlege dir, wozu diese Matte daliegt.
- Ute, Manuel, Susanne und Timo laufen und hüpfen im Slalom um die Kegel herum.
Die Lehrerin schaut ihnen zu.

Was bedeutet denn das: „im Slalom“?



Wenn du das Wort kennst, erkläre es Globulus und deiner Lernhilfe.

Falls du es nicht kennst, lass dir die Erklärung von deiner Lernhilfe vorlesen:

i

Im Skisport spricht man von „Slalom“, wenn die Skifahrer in Schlangenlinien um Fähnchen herumfahren. Sie dürfen dabei die Fähnchen nicht umwerfen, denn das gibt Minuspunkte. Ganz allgemein bezeichnet man mit „Slalom“ einen Lauf oder eine Fahrt in Schlangenlinien, wie du es auf der Fibelseite siehst – oder hier beim schnellen Skateboard-Wiesel.



► Vielleicht hast du bemerkt, dass es heute um einen neuen Buchstaben geht. Er steht in der oberen linken Fibecke. Die dazugehörigen Anlautbilder findest du in der rechten Fibecke. Suche den neuen Buchstaben auch gleich auf dem Buchstaben-Baum. Nenne ihn.

Lerne das Geheimzeichen für das /u/.

		Tippe mit dem Zeigefinger von unten gegen das Kinn. Sprich /u/.
--	--	--

Suche auf den Fibelseiten alle U-Buchstaben. Zeige sie deiner Lernhilfe und mache jedes Mal das Geheimzeichen.

Klebe die Geheimzeichen-Karte zum U/u an das Geheimzeichen-Leporello an.



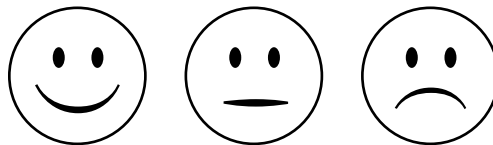
► Bestimmt kannst du auch schon einiges vom Fibeltext selbst lesen. Versuche es.

Lass dir jetzt den Fibeltext von deiner Lernhilfe vorlesen. Lies leise mit.

► Wenn du Platz dafür hast, hüpf zwischendurch eine Runde mit deinem Hüpfseil. Du findest es im Materialpaket. Zähle, wie oft du ohne Pause hüpfen kannst.

... und fünf, und sechs, und sieben ...

Wie gut bist du im Seilhüpfen? Male den entsprechenden Smiley an.



► Heute beginnst du mit der Arbeit im dritten Lernheft. Bearbeite im Lernheft 3 jetzt die Seiten 3 und 4. Hier kannst du zeigen, dass du das /u/ auch heraushören kannst.

► *Susi und Tom waren am Nachmittag beim Kinderfest in der Nachbarschaft. Abends fragt Papa, was sie dort erlebt haben. Susi ist noch ganz begeistert und erzählt: „Wir haben toll gespielt. Das sah richtig lustig aus, als wir in den Säcken um die Wette gehüpft sind. Leider bin ich beim Sackhüpfen gestolpert. Aber beim Kartoffellauf habe ich gewonnen.“*
„Am lustigsten von allem war das Überraschungsspringen am Schluss“, ruft Tom dazwischen.
„Überraschungsspringen – was ist denn das?“, fragt Uli. „Du musst ganz hoch springen, um von einer Leine ein Päckchen abzureißen“, erklärt Susi. „Schau mal, Papa, was in meinem Päckchen war“, meldet sich Tom, „ein kleines Auto. Ich musste fünfmal hochspringen, bis ich es hatte.“

Vielleicht kannst du das Überraschungsspringen bei deinem nächsten Geburtstag mit deinen Freunden spielen. Was du an die Leine hängst, ist egal. Es können auch Früchte sein. Du kannst die Regeln erschweren und die Dinge mit dem Mund schnappen lassen.

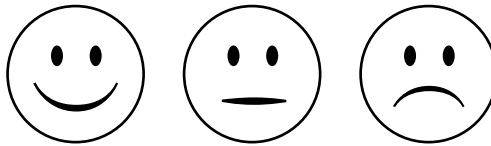


Das werde ich bestimmt mal ausprobieren!



Schau jetzt, wie Tom im Lernheft auf Seite 5 springt, um ein Überraschungspäckchen zu ergattern. Seine Sprünge ähneln U-Buchstaben, die aneinanderhängen. Das Stationenlernen zum großen U und zum kleinen u ist erst in der nächsten Lektion dran. Springe dich heute aber schon mal in Form und bearbeite die ganze Seite im Lernheft.

► Und wie hast du heute in der Lektion mitgearbeitet? Male den Smiley an, der das am besten zeigt.

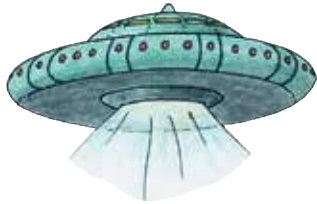


Maulwurf-Aufgaben

- Nutze deine Klappstreifen für eine Leseübung.
- Auf Anlage 1 zu Lektion 51 findest du einige Ideen, was du mit einem Ball alles machen kannst. Diese Ballspielstationen kennen deine Eltern vielleicht auch unter dem Namen „Zehnerle“. Das Wort „Zehnerle“ leitet sich ab aus dem Wort zehn. Man braucht einen Ball und eine Hauswand und schon kann man loslegen. Station 1 ist die einfachste, deshalb wiederholt man diese Übung auch zehn mal. Jede folgende Übung ist etwas schwieriger und deshalb nehmen die Wiederholungen ab. Schaffst du es, das komplette „Zehnerle“ fehlerfrei zu spielen?
- Weitere Ideen für Bewegungsspiele – allein oder in einer Gruppe – findest du im Internet:
<http://www.deutsche-fernschule.de/Weblinks/D1/L051/>



Uu



Schau dir
die Bilder an.
Welche kennst du?
Nenne ihre Namen.



Höre und zeige auf
die Bilder.
Sprich die Wörter
nach.



Sprich deutlich die
Namen der Bilder.
Achte dabei auf den
neuen Laut.
Hörst du ihn, ma-
che das Geheimzei-
chen und kreise das
Bild ein.



L

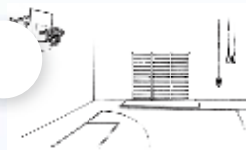


Wo hörst du den neuen Laut?
Kreuze an.


☐ ☐ ☐

☐ ☐ ☐

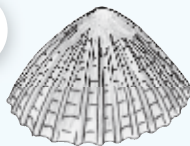
☐ ☐ ☐

☐ ☐ ☐

☐ ☐ ☐

☐ ☐ ☐

☐ ☐ ☐

☐ ☐ ☐

☐ ☐ ☐

☐ ☐ ☐

☐ ☐ ☐

☐ ☐ ☐

L



Lies die Wörter.
Schreibe die Nummer zum richtigen Bild.



1 Gurke

2 Turnhalle

3 Urkunde

4 Schuhe

5 Puppe

6 Uhu

7 Tunnel

8 Turm

9 Muschel

10 Hut

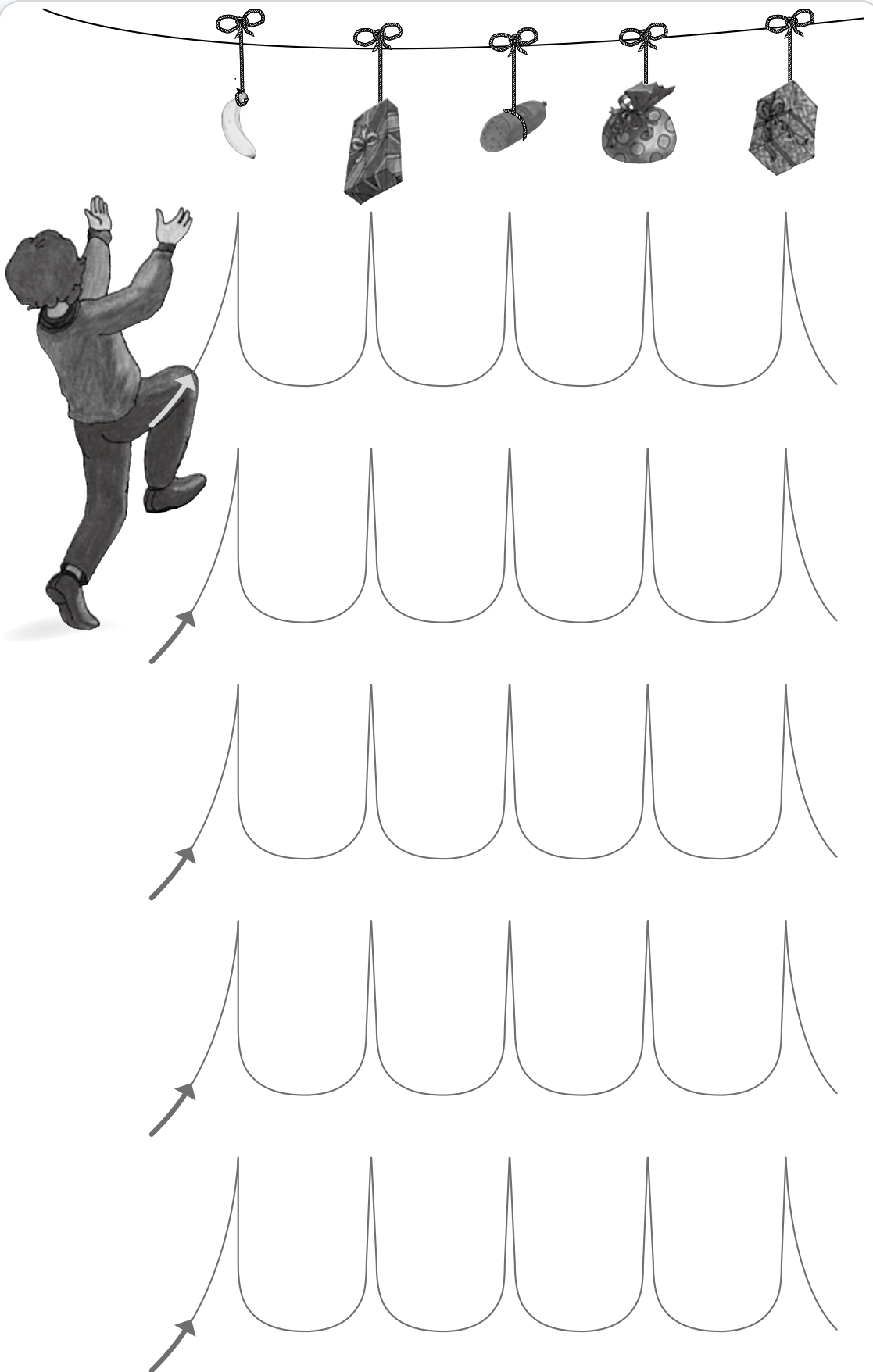
11 Ufo

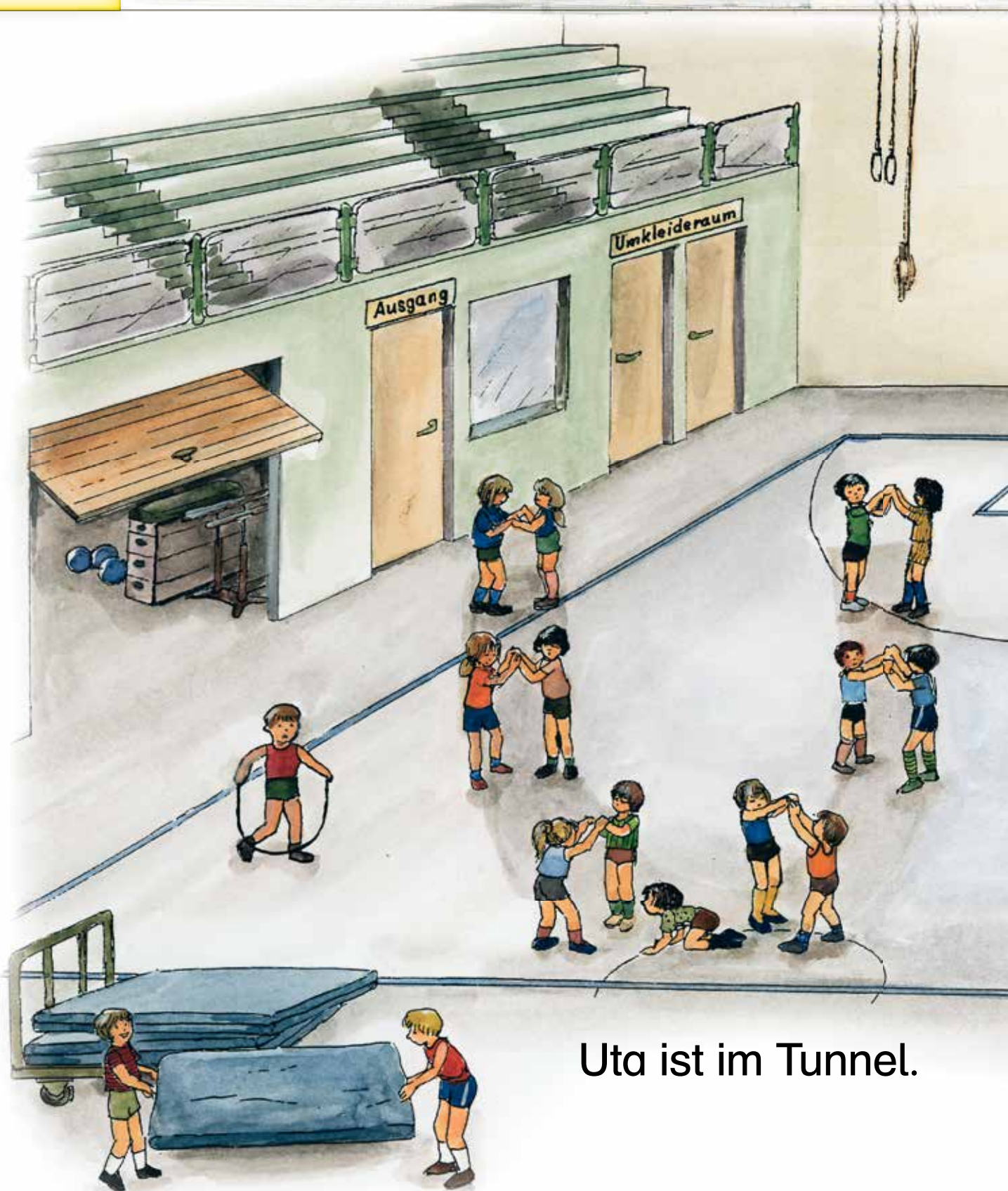
12 Iglu

Überraschungsspringen



Fahre mit allen
Buntstiften nach.





Uta ist im Tunnel.

Ulla und Tim
sammeln die Matten.



Sollen Susi und Simon loslassen?

Tu es, Susi!

Susi **hat** Mut.

Im Nu ist Susi unten.



Ute,
Manuel,
Susanne
und Timo
sauen
im Slalom
um das
U.



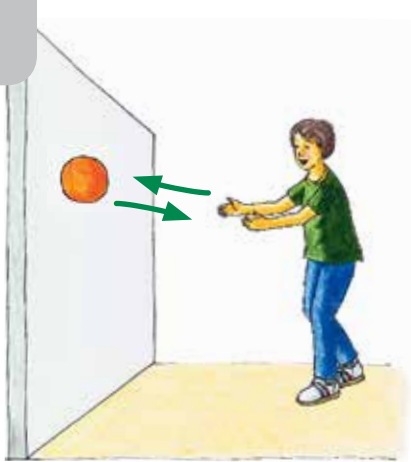
Anlage 1 zu Lektion 51

Zehnerle-Ballspiel

Führe jede Übung so oft aus, wie es im roten Kreis angegeben ist.

Beginne bei Nummer 1. Diese Übung ist am einfachsten. Nummer 10 ist die schwierigste Übung.

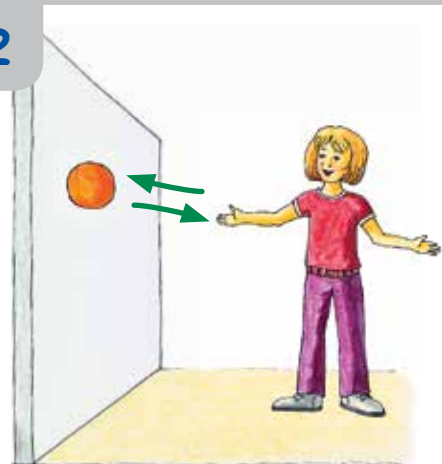
1



10x

Wirf den Ball mit beiden Händen gegen die Wand und fange ihn wieder auf.

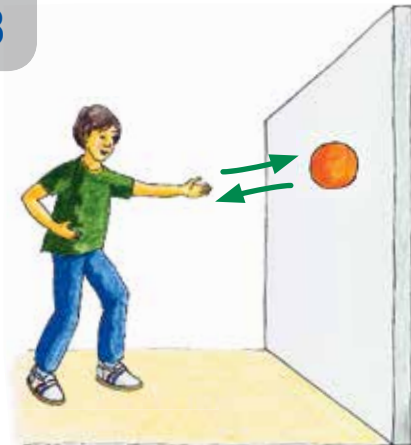
2



9x

Wirf den Ball mit der rechten Hand gegen die Wand und fange ihn mit beiden Händen wieder auf.

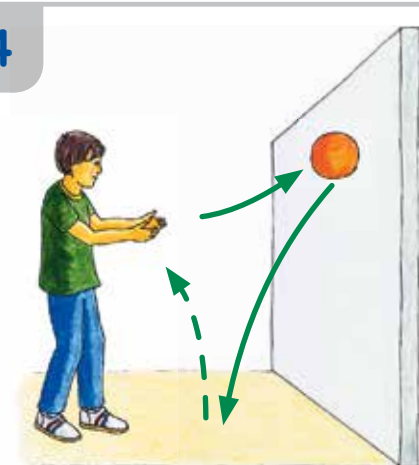
3



8x

Wirf den Ball mit der linken Hand gegen die Wand und fange ihn mit beiden Händen wieder auf.

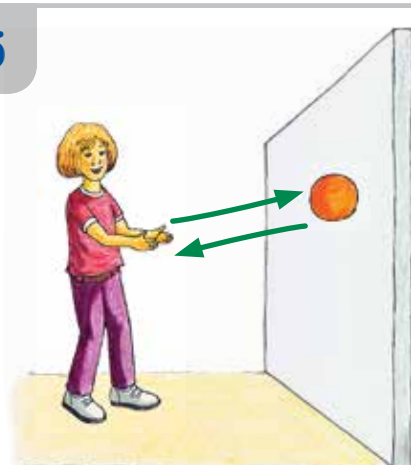
4



7x

Wirf den Ball an die Wand, lasse ihn auf den Boden prellen und fange ihn danach auf.

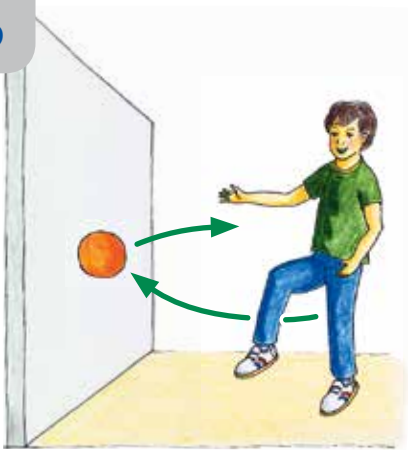
5



6x

Wirf den Ball gegen die Wand, klatsche jeweils dreimal in die Hand und fange den Ball wieder.

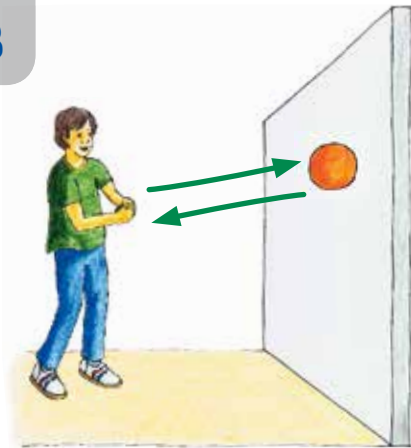
6



5x

Wirf den Ball unter dem rechten Bein hindurch an die Wand. Fange ihn.

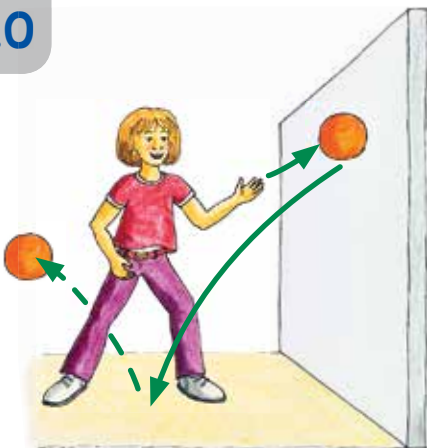
8



3x

Wirf den Ball an die Wand. Lege beide Hände flach aufeinander und spiele den Ball mit den Handflächen zurück an die Wand. Danach fange ihn wieder.

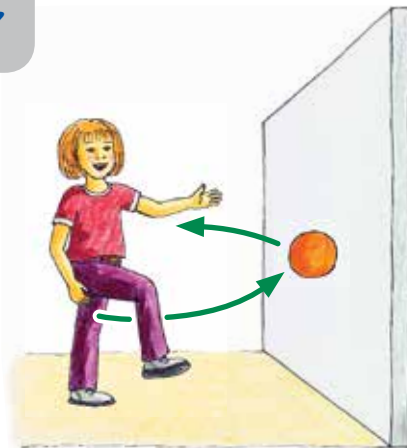
10



1x

Wirf den Ball an die Wand, lasse ihn aufprellen und springe danach mit einer Grätsche über ihn hinweg.

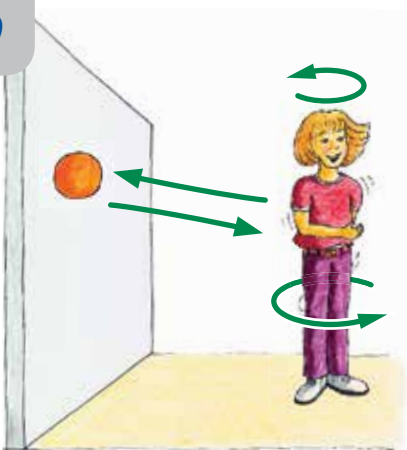
7



4x

Wirf den Ball unter dem linken Bein hindurch an die Wand. Fange ihn.

9



2x

Wirf den Ball an die Wand und drehe dich einmal um deine eigene Achse. Fange den Ball wieder auf.

52. Lektion**Der Uhu, der Uhu ...**

Inhalt: Lied: „Vogelhochzeit“; U und u schreiben; Wörter in Silben gliedern; Begleiterübung
 Hinweis: Musik-CD; Liederheft; Materialien zum Stationenlernen; Lernheft 3; Buchstaben-Baum; Bildkarten zum U/u; Bildkartenbox; Anlagenblock



Höre zu Beginn der Stunde das Lied von der Vogelhochzeit. Versuche, ab der zweiten oder dritten Strophe beim Refrain mitzusummen. Text und Noten findest du im Liederheft.

Hast du bemerkt, welcher Vogel in dem Lied zum neuen Buchstaben passt?



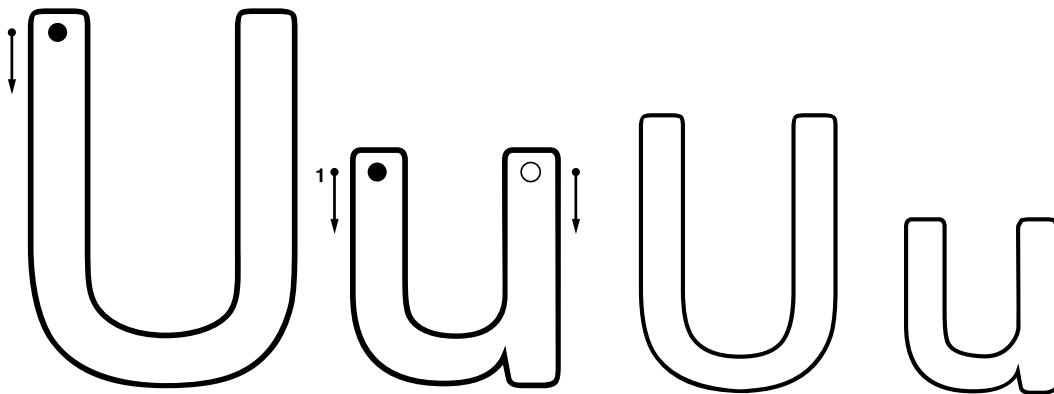
U..., U..., U-huuuuuu!

Globulus hat es erraten.

Singe die Strophe vom Uhu zusammen mit deiner Lernhilfe noch einmal:

Der Uhu, der Uhu, der macht die Fensterläden zu.
 Fidi-ra-la-la, fidi-ra-la-la, fidi-ra-la-la-la-la.

► Schau dir das große U und das kleine u an. Was stellst du fest?



K1

► Die schwarzen Punkte in den Buchstaben zeigen dir, wo du mit dem Stift ansetzen musst. Schreibe die Buchstaben jeweils mit fünf Buntstiften nach.



► Deine Lernhilfe gibt dir jetzt neue Stationskarten und liest dir die Übungen vor. Sortiere sie zu den anderen blauen und roten Stationskarten.
 Nun hast du noch mehr Auswahl, um einen Buchstaben zu üben. Wähle zwei blaue Stationskarten aus und übe das große U und das kleine u.

- Wähle jetzt eine rote Stationskarte.

U wie Umrisssbuchstabe!

Da hat Globulus wieder einmal gut mitgedacht. Gestalte jetzt die Umrisssbuchstaben auf der Vorlage zum U/u. Du findest sie im Buchstaben-Block.



Verziere dann den Buchstaben-Ordner mit dem Aufkleber zum U/u.



- Schreibe jetzt im Lernheft die Zeilen auf Seite 6 voll.

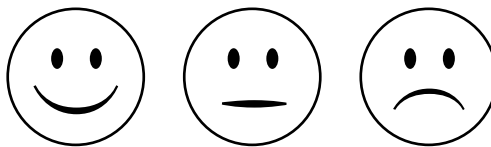
Markiere die Buchstaben mit einem roten Sternchen, die dir am besten gelungen sind.



K2

- Nun spiele noch das Spiel „Eins, zwei, drei oder vier“ aus Lektion 29. Starte mit den Bildkarten zum U/u und übe mit noch mindestens fünf weiteren Bildkarten aus deiner Bildkartenbox. Sage deiner Lernhilfe immer auch den passenden Begleiter zu den Bildern: der, die oder das.

- Male nun noch den Smiley an, der am besten zeigt, wie du heute mitgearbeitet hast.



Ist deine Lernhilfe der gleichen Meinung?



Maulwurf-Aufgabe

- Spiele mit deiner Lernhilfe Lautbingo. Im Anlagenblock auf Anlage 2 zu Lektion 52 findest du einen neuen Spielplan.

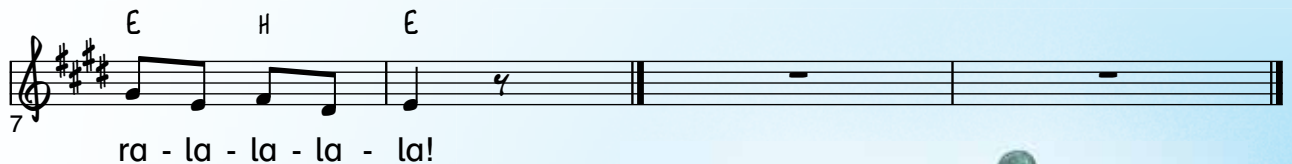
Vogelhochzeit



Titel

13

Text: volkstümlich
Melodie: volkstümlich



2. Die Drossel war der Bräutigam,
die Amsel war die Braute.
3. Die Lerche, die Lerche,
die führt die Braut zur Kerche.
4. Der Auerhahn, der Auerhahn,
der war der Küster und Kaplan.
5. Der Spatz, der kocht das Hochzeitsmahl,
verzehrt die schönsten Bissen all.
6. Die Gänse und die Anten,
das war'n die Musikanten.



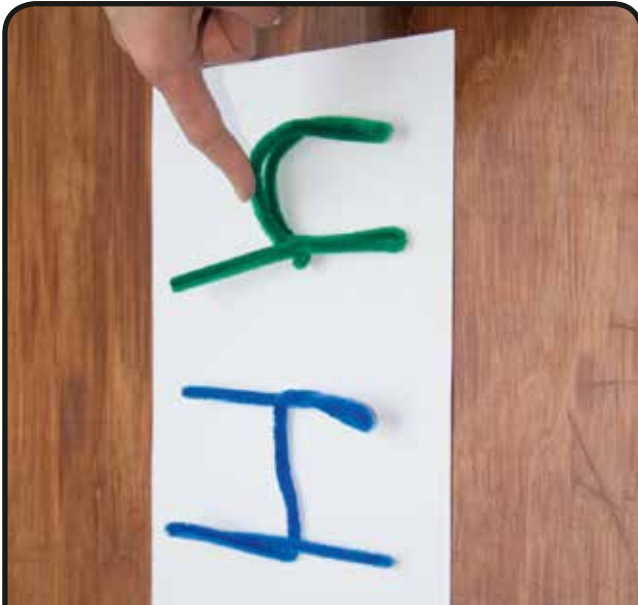
7. Der Pfau mit seinem bunten Schwanz
macht mit der Braut den ersten Tanz.
8. Der Uhu, der Uhu,
der macht die Fensterläden zu.
9. Der Hahn, der krähet „Gute Nacht!“,
dann wird die Türe zugemacht.
10. Nun ist die Vogelhochzeit aus,
und alle zieh'n vergnügt nach Haus.





Lege mit einem Springseil oder mit einer Schnur den neuen Buchstaben nach. Gehe ihn langsam in Schreibrichtung nach.

Material:
Springseil oder Schnur



Biege den neuen Buchstaben mit jeweils einem Pfeifenputzer. Überfliege mit dem Zeigefinger deiner Schreibhand den Buchstaben dreimal in der richtigen Schreibrichtung.

Material:
Pfeifenputzer



Klebe den neuen Buchstaben mit Wolle aus. Überfliege ihn mit dem Zeigefinger deiner Schreibhand dreimal in der richtigen Schreibrichtung.

Material:
Wolle, Klebestift, Schere



Knete den neuen Buchstaben. Überfliege mit dem Zeigefinger deiner Schreibhand den Buchstaben dreimal in der richtigen Schreibrichtung.

Material:
Knete

Uu



Schreibe mit allen
Wachsmalstiften den
Buchstaben nach.



Fahre nach und
schreibe.



Schreibe die Wörter
zu den Bildern.



Uu

Uu



Uu

Uu



Uli



Ute



Ulla





Lautbingo 3

					
	Uu	Rr	Ee		
	Ss	Gg	Ei ei		
	Ff	Ww	Nn		
	Ww	Ee	Nn		
	Ei ei	Uu	Ff		
	Rr	Gg	Ss		
					

Spieler 1

Spieler 2

53. Lektion**Susi schafft den Absprung**

Inhalt: mündlicher Sprachgebrauch: anhand einer Geschichte eigenes Verhalten bzw. Erleben reflektieren; optische Differenzierung U/u; Wiederholung der Geheimzeichen; Schreibübung zum u
Hinweis: Musik-CD; Fibel; Lernheft 3; Geheimzeichen-Leporello



Singe zu Beginn der Lektion das Lied „Die Vogelhochzeit“.



Erinnerst du dich noch an Susis Sportunterricht? Schau dir in der Fibel noch einmal das Bild auf den Seiten 24 und 25 an.

Ich will dir erzählen, was während der Sportstunde in der Turnhalle abgelaufen ist ...

Susi schaut nach oben. Da soll sie hinaufklettern? Die Sprossenwand scheint bis in den Himmel zu reichen und nicht nur bis knapp unter die Decke der Turnhalle.

Susi ist eigentlich sehr mutig. Sie traut sich eine ganze Menge zu. Aber alles, was hoch ist, macht ihr Angst. Ihr wird schwindelig und ihre Beine machen dann nicht mehr mit. Aber unten bleiben geht nicht. In der Sportstunde muss man schließlich tun, was die Lehrerin sagt. Außerdem schauen alle Kinder zu. Susi will sich doch nicht vor Nino, Simon und den anderen Jungs blamieren. Die sagen sowieso, Mädchen wären feige. Susi schaut zu Ulla. Ulla zwinkert ihr aufmunternd zu. Zum Glück liegt unter der Sprossenwand eine dicke Matte, die so weich ist, dass man sich kaum wehtun kann, selbst wenn man herunterfällt.

Also los! Susi klettert die Sprossenwand hoch und guckt auf ihre Hände und die einzelnen Sprossen. „Bloß nicht nach unten schauen“, denkt sie.

„He, du kletterst ja so langsam wie eine Schnecke!“, ruft Nino. Als Susi oben angekommen ist und eine Weile zögert, hinunterzuspringen, kichert Simon: „Willst du da oben übernachten?“

Frau Krug, die Sportlehrerin, ermutigt Susi und sagt, sie könne sich ruhig Zeit lassen. Nino und Simon ermahnt sie, mit dem Ärgern aufzuhören, denn das sei unfair. Von ganz oben möchte Susi nicht abspringen. Sie klettert einige Sprossen nach unten. Auf halber Höhe dreht sie sich an der Wand um, fasst sich ein Herz und traut sich, abzuspringen. Wirklich, die Matte ist herrlich weich. Susi ist richtig stolz und Ulla klopf ihr anerkennend auf die Schulter: „War doch prima!“

Da ertönt auch schon ein kurzer Pfiff aus Frau Krugs Trillerpfeife. Das ist das Signal, dass die Kinder nun zur nächsten Station wechseln sollen.

Als die Kinder etwas später den Doppelpfiff hören, wissen sie: Nun kommt die schönste Zeit der Sportstunde – die Spielzeit. Ute, Susi, Simon und Nino stehen schon zusammen und überlegen, welches Spiel sie am liebsten spielen möchten. Aber sie können sich nicht einigen und fangen an zu streiten. Dabei vergessen sie völlig, dass es noch einiges aufzuräumen gibt. Naja, eigentlich haben sie sowieso keine Lust zum Aufräumen, denn die Matten sind ganz schön schwer – und außerdem ist es jetzt wichtiger zu bestimmen, was gleich gespielt wird. „Frau Krug, wir wollen Fußball spielen!“, ruft Nino. „Nicht schon wieder Fußball, das ist ja sooo langweilig!“, mault Susi.

„Kommt erst einmal alle hierher,“ meint Frau Krug. Die Kinder laufen gleich zu ihr, denn das Spiel soll doch möglichst schnell beginnen. Aber Frau Krug denkt noch nicht ans Spielen. „Wisst ihr, während ihr euch hier streitet, haben Tim und Ulla ganz allein eine schwere Matte auf den Mattenwagen gelegt. Ich finde, die zwei haben es verdient, sich ein Spiel auszusuchen.“ Ulla und Tim finden das klasse. Sie brauchen auch gar nicht lange, um sich zu einigen. Die beiden sind einfach ein gutes Team. Beide wollen Brennball spielen.





Hast du schon einmal etwas Ähnliches erlebt? Erzähle es deiner Lernhilfe.

LH

Nutzen Sie diese Geschichte als Gesprächsanlass. Folgende Themen bieten sich an: Angst, Mutprobe, jemanden ermutigen – jemanden auslachen, sich vor der Arbeit drücken, bestimmen wollen, Hilfsbereitschaft. Greifen Sie am besten einen Themenbereich heraus.



Eine Frage hätte ich noch: Was ist denn Brennball?

- Brennball ist ein Mannschaftsspiel, das oft in der Grundschule gelernt und gespielt wird. Vielleicht kannst du es ja auch einmal mit deiner Familie und mit deinen Freunden spielen. Die Spielanleitung findest du auf Anlage 1 zu Lektion 53.



- Nicht nur in der Sportstunde müssen Dinge wieder aufgeräumt werden, sondern auch nach dem Spielen, nach dem Kochen oder nach dem Unterricht. Sicher fallen dir noch andere Situationen ein. Zähle sie deiner Lernhilfe auf.

Wenn gut aufgeräumt worden ist, sieht es nicht nur ordentlich aus, sondern man findet Dinge auch schneller, weil man weiß, wo sie sind. Das ist besonders wichtig, wenn man Spielzeug oder Werkzeug mit anderen gemeinsam nutzt. Wenn jeder nach dem Spielen oder Arbeiten wieder aufräumt, finden sich alle schneller zurecht.



- Schlage nun dein Lernheft auf Seite 7 auf und bearbeite die obere Aufgabe.

Wenn du fertig bist, lege dein Lernheft kurz zur Seite. Du brauchst es gleich wieder.

Bei so vielen Bögen musste ich ganz genau hinschauen,
um alle großen U's und kleinen u's zu finden.



- Erinnerst du dich noch an das Geheimzeichen zum /u/? Zeige es deiner Lernhilfe. Hoffentlich kannst du dich auch noch an all die anderen Geheimzeichen erinnern, die du schon gelernt hast. Wenn nicht, schau auf dem Geheimzeichen-Leporello nach und übe sie noch einmal.

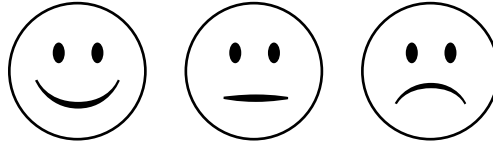
Zeige das Geheimzeichen zu einem der folgenden Buchstaben, ohne dabei zu sprechen, und lass deine Lernhilfe raten. Dann tauscht die Rollen.





► Nimm dein Lernheft noch einmal zur Hand und bearbeite den unteren Teil auf Seite 7. Entscheide, mit welchem Wort du beginnen willst. Deine Lernhilfe soll dir dabei nicht zuschauen. Wenn du eine Zeile vollgeschrieben hast, sollst du ihr das Wort in der Geheimsprache vormachen, und sie soll raten, welches Wort du geschrieben hast.

► Heute hast du viel im Lernheft gearbeitet. Konntest du dich gut konzentrieren? Welchen Smiley kannst du anmalen?



Maulwurf-Aufgaben

- Spiele mit deiner Lernhilfe „Fallschirmspringen“ aus Lektion 38.
- Bearbeite vier der Lese-Mal-Aufgaben im Lernheft auf Seite 8.
- Treibe ein wenig Sport. Ideen findest du in den Maulwurfaufgaben von Lektion 51.



Schreibe alle großen U mit blauem Stift, alle kleinen u mit gelbem Stift nach.

U	U	u	U	m	u	m	u	U
U	n	U	n	n	n	m	m	U
m	u	n	U	u	U	n	U	U
m	u	m	U	u	U	u	U	m
u	n	m	m	u	m	u	U	u
U	n	U	U	u	u	n	m	U
U	u	m	U	u	m	n	u	m



Fahre nach und schreibe.

L



u

u



uns



nun



Mut



Susi



Uu

Uu

Uu



Lies und male..

Susi

die Sonne

die Nase

das Nest

die Salami

der Salat

das Lama

die Note

Anlage 1 zu Lektion 53**Brennball**

Inhalt: Spielanleitung

Hinweis: Spielfeld, Seitenlänge ca. 10 m, entweder rechteckig oder quadratisch; 2 Mannschaften mit jeweils mindestens 6 Spielern; 1 Ball; 1 Behälter (Karton).

Das Spielfeld

Schaut euch das Spielfeld auf der Rückseite dieses Blattes an.

Gespielt wird mit zwei Mannschaften. Pro Mannschaft sollten es mindestens sechs Mitspieler sein. Die Startaufstellung erkennt ihr an den farbigen Spielfiguren in der Spielfeld-Skizze.

Steckt ein rechteckiges oder quadratisches Spielfeld so ab, dass in den Ecken die Freimale deutlich zu erkennen sind. Legt einen Brennpunkt fest. Dazu eignet sich zum Beispiel ein größerer Karton. Platziert den Brennpunkt mittig im unteren Drittel des Spielfeldes.

Ziel des Spiels

Für jede erfolgreiche Spielfeldumrundung – auch in Etappen – gibt es einen Punkt. Gespielt wird jeweils auf Zeit, zum Beispiel pro Mannschaft 10 Minuten. Danach wird gewechselt. Welche Mannschaft hat die meisten Punkte erlaufen?

Ablauf

Ein Spieler der Laufmannschaft wirft den Ball in das Feld (möglichst weit vom Brennpunkt entfernt), läuft los und versucht, das erste oder sogar das zweite Freimal zu erreichen. Die Feldmannschaft versucht, dies zu verhindern, indem sie schnell den Ball fängt und ihn zum Brennpunkt (in den Karton) spielt. Erreicht der Ball den Brennpunkt, während der Spieler der Laufmannschaft noch kein Freimal erreicht hat oder sich zwischen zwei Freimalen befindet, so ist er „verbrannt“, muss seine Spielfeldumrundung abbrechen und wieder zum Startpunkt zurückkehren. Dort stellt er sich bei seiner Mannschaft erneut hinten an.

Beim nächsten Wurf können alle Läufer, die auf Freimalen stehen, weitere Freimale erlaufen.

Wenn ein Läufer das gesamte Spielfeld umrundet hat und wieder am Ausgangspunkt (Ziel) angekommen ist, hat er sein Ziel erreicht und seine Mannschaft erhält einen Punkt.



Bei dem Spiel kann ich vieles trainieren: Werfen, Fangen und Laufen.
Und Spaß macht es auch noch!

Mögliche Zusatzregeln

- Der Werfer ist verbrannt, wenn sein Ball von einem Spieler der Feldmannschaft direkt aus der Luft gefangen wird.
- Die Laufmannschaft bekommt zwei Punkte, wenn der Werfer es schafft, nach seinem Ballwurf das gesamte Spielfeld zu umrunden, bevor der Ball den Brennpunkt erreicht.

Das Spiel „Brennball“ kann auch gut zur Vorbereitung von Baseball bzw. Softball eingesetzt werden. Hier einige Fachbegriffe aus dem Baseball:

**Brennball**

Freimal
Letztes Freimal (Ziel)
Lauf um alle Freimale

Baseball

Base
Homebase
Homerun

Brennball

„verbrennen“
Laufmannschaft
Feldmannschaft

Baseball

out
Offense
Defense



93. Lektion**Ein Elch auf dem Dach**

Inhalt: Lese- und Schreibübungen zu Wörtern mit ie; mündlicher Sprachgebrauch;
optische Differenzierung ch; akustische Differenzierung /ch/; Geheimzeichen zum /ch/
Hinweis: Lernheft 4; Lernheft-CD; Spiegel; Geheimzeichenkarte zum Ch/ch; Geheimzeichen-Leporello



In den beiden letzten Lektionen hast du das Buchstabenpärchen ie kennengelernt. Nenne mindestens fünf Wörter mit langem /i:/. Schreibe sie auswendig in dein Schreibheft.

LH Bitte kontrollieren Sie, ob Ihr Kind die Wörter richtig geschrieben hat, und lassen Sie es gegebenenfalls die Wörter verbessern.



► Im Lernheft auf Seite 28 sagt jemand ganz entrüstet: „liiiiiiii!“ Finde heraus, warum. Bearbeite die untere Aufgabe.

Und was ist mit der oberen Aufgabe?

Das ist eine freiwillige Aufgabe, sozusagen eine Maulwurf-Aufgabe. Besprich mit deiner Lernhilfe, ob du diese Aufgabe machen sollst oder nicht – vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt.



► Deine Lernhilfe liest dir jetzt eine kurze Geschichte vor. Schließe dabei deine Augen und stelle dir bildlich vor, was du hörst.

**Es ist Nacht.
Ich werde wach.
Was ist das?
Ist da Krach?
Ach nein, es ist ein Elch.
Er schnarcht auf dem Dach.
Das gibt es nicht.
Doch, er kommt gerade
aus dem Loch in der Wand.
Ich mache Licht –
aber da ist nichts.**



Was ist denn das für ein komischer Traum? Kann ich ihn noch mal hören?

Aber klar doch. Schließe auch du noch einmal deine Augen, während deine Lernhilfe diese Geschichte noch einmal vorliest.

Bist du auch schon einmal nachts aufgewacht, weil du etwas Ungewohntes gehört oder gesehen hast? Hinterher hast du vielleicht festgestellt, dass durch einen Windzug die Tür klapperte oder alles nur ein Traum war.



Erzähle deiner Lernhilfe von solchen Erlebnissen, wenn du sie hattest.

In der Geschichte sind Wörter mit einem neuen Buchstabenpärchen versteckt, das du heute kennenlernen sollst. Du siehst diese Wörter auf den folgenden Wortkarten. Lies mit den Augen mit, während deine Lernhilfe die Wörter vorliest.



LH Bitte lesen Sie Ihrem Kind die Wörter vor. Nach den dunklen Vokalen a, o, u und au wird ch als Rachenlaut gesprochen wie in „ach“. Nach Konsonanten, den hellen Vokalen e und i und den Umlauten ä, ö und ü klingt das ch wie in „ich“.

Zeigen Sie beim Lesen auf die Wörter, um das Mitlesen zu erleichtern.

Benennen Sie das Buchstabenpärchen ch mit der alphabetischen Sprechweise der beiden Einzelbuchstaben (also tse'ha:). Die lautierende Sprechweise, wie Sie sie sonst bei allen Einzelbuchstaben im Buchstabenlehrgang verwenden sollen (also /c/ statt „ce“, /h/ statt „ha“ usw.), wäre hier nicht hilfreich, weil Sie damit immer nur eine der beiden möglichen Aussprachen wiedergeben könnten.

Ich sehe aber nur einen neuen Buchstaben!



K1 Das ist auch richtig. Zeige deiner Lernhilfe diesen unbekannten Buchstaben.

K2 Jetzt schau nach, welcher Buchstabe immer auf den neuen Buchstaben folgt, und nenne ihn.

Diese beiden Buchstaben zusammen bilden das neue Buchstabenpärchen. Sieh es dir hier an und kreise es in den obenstehenden Wortkarten ein.

LH Das Kind soll das Buchstabenpaar zunächst nur anschauen. Benennen Sie es noch nicht.



Deine Lernhilfe liest dir die Wörter jetzt noch einmal vor. Höre gut zu, wie sie das neue Buchstabenpaar ausspricht.

LH Bitte lesen Sie die Wörter noch einmal sehr deutlich vor.



Was fällt dir auf?

Es klingt ein bisschen wie schnarchen.

Bei einigen Wörtern stimmt das.
Schnarche auch du einmal.



Nun nimm einen Spiegel und beobachte deinen Mund, während du noch einmal schnarchst.
Was siehst du? Was spürst du? Sage es deiner Lernhilfe.

K3

Jetzt sprich die Wörter „Nacht“ und „Krach“. Auch bei diesen Wörtern ist der Mund geöffnet.
Achte wieder darauf, wo du /ch/ spürst.

K4

Nun schau wieder in den Spiegel und sage sehr deutlich „ich“ und „Licht“.
Was fällt dir auf?

Dieses Buchstabenpärchen kann also seinen Klang verändern.
Es kann hell klingen wie in „Licht“ oder
ganz dunkel wie in „Nacht“.

► Lerne nun das Geheimzeichen zum /ch/.

		Schnarcher-ch. Fahre mit dem Zeigefinger am Hals entlang, dort, wo man den Schnarcher spüren kann. Achtung: Manchmal schnarcht er ganz rau: ach, och, uch, auch. Manchmal schnarcht er ganz hell und leise: ech, ich, euch, eich. Sprich /ch/ – rau oder hell, je nach Klang der Buchstaben im Wort.
--	--	---

Klebe die Geheimzeichenkarte zum Ch/ch an dein Geheimzeichen-Leporello.



► Bearbeite jetzt Seite 29 in deinem Lernheft. Aufgepasst! Diese bunte Seite ist anders gestaltet als die bisherigen. Höre genau zu, was du im Einzelnen tun sollst.

Blättere nun um und bearbeite noch Seite 30 im Lernheft.

► Heute hast du wieder viel gelernt. Konntest du dich gut konzentrieren? Male den passenden Smiley an.



ie

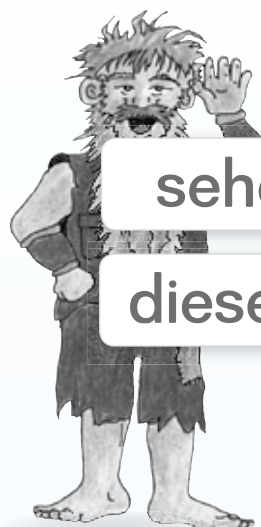
Sätze mit ie-Wörtern



Bilde Sätze und lies sie vor.



Schreibe die Sätze in dein Schreibheft.



Ich

sehe

male

esse

diesen

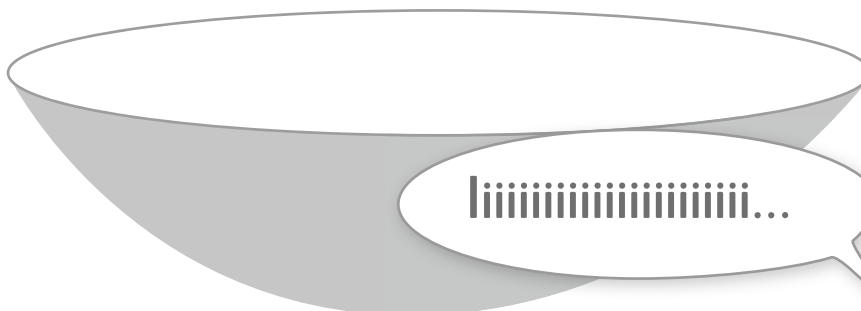
diese

dieses



Lies und male.

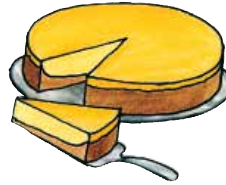
Sieben Fliegen liegen im Salat.



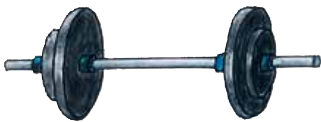
||||||||||||||||||||...



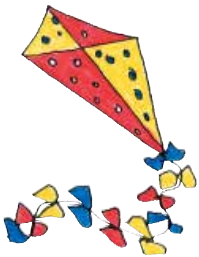
ch



Schau dir
die Bilder an.
Welche kennst du?
Nenne ihre Namen.



Höre und zeige auf
die Bilder.
Sprich die Wörter
nach.



Sprich deutlich die
Namen der Bilder.
Verbinde die Bilder
mit dem dunklen ch
oder mit dem hel-
len ch..



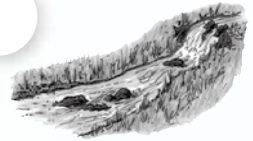
L

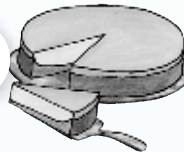
ch



Wo hörst du den neuen Laut?
Kreuze an.


☐☐☐

☐☐☐

☐☐☐

☐☐☐

☐☐☐

☐☐☐

☐☐☐

☐☐☐

☐☐☐

☐☐☐

☐☐☐

☐☐☐

L



Lies die Wörter.
Schreibe die Nummer zum richtigen Bild.



1 Drachen

2 Kirche

3 Gewicht

4 Kuchen

5 Milch

6 Buch

7 Mädchen

8 Dach

9 acht

10 Koch

11 Küche

12 Bach

94. Lektion**Suchen im Finstern**

Inhalt: Leseübung zur Klangunterscheidung /ch/; mündlicher Sprachgebrauch: zum Fibelbild erzählen und Fragen beantworten; Fibeltext lesen; Wörter mit ch schreiben

Hinweis: Lernheft 4; Fibel; evtl. Material für das Stationenlernen

Hat Globulus heute etwa verschlafen?



Aber nein! Ich stimme mich nur auf die nächste ch-Lektion ein.



Na dann ist ja alles in Ordnung. Erinnerst du dich noch an das neue Buchstabenpärchen? Nenne deiner Lernhilfe drei Wörter mit dem dunklen Schnarcher-/ch/ und drei Wörter mit dem hellen /ch/.



Im Lernheft auf Seite 31 findest du eine ganze Sammlung von Wörtern mit /ch/. Bearbeite dort die obere Aufgabe.

► Hast du die Überschrift zu dieser Lektion schon gelesen? Wenn nicht, dann hole es nun nach. „Suchen im Finstern“ ist ein Spiel. Kennst du es?



Suchen hast du sicher schon gespielt. Aber „im Finstern“? Wie stellst du dir das vor? Hast du das auch schon gemacht? Erzähle es deiner Lernhilfe.

Uli schlägt seinen Geschwistern vor, mal wieder „Suchen im Finstern“ zu spielen. Susi und Tom stimmen begeistert zu. Sofort räumen sie im Wohnzimmer die Blumenvase und andere zerbrechliche Dinge fort. Auch ein Verlängerungskabel, das noch am Boden liegt, rollen sie auf. Es soll ja keinen Unfall geben.



Schlage deine Fibel auf den Seiten 40 und 41 auf und schau dir das Bild an. Erzähle, was du siehst.

1**Woran erkennst du, dass das Zimmer verdunkelt ist?****2****Wer hat sich versteckt und wo?****3****Wer ist dabei, die anderen zu suchen?****4****Warum hat Tom die Hände ausgestreckt?****5****Wo hättest du dich versteckt?**

Ich hätte mich unter dem Tisch versteckt.



Lies nun den Anfang der Geschichte auf Seite 40 oben.

Wenn es mit dem Lesen gut geklappt hat, lies auch gleich den zweiten Teil unten auf der Seite und den Schluss auf Seite 41. Wenn dir das doch zu viel ist, lass dir den letzten Abschnitt von deiner Lernhilfe vorlesen.

► Nachdem du inzwischen Wörter mit ch lesen kannst, sollst du dieses Buchstabenpärchen nun auch schreiben.



Machen wir jetzt Stationenlernen?

Das sollst du wieder mit deiner Lernhilfe besprechen. Der erste Buchstabe von diesem Buchstabenpärchen versteckt sich ja auch im o und a, und das h hast du ja erst vor Kurzem gelernt. Deshalb kannst du eigentlich gleich mit der Schreibübung im Lernheft auf Seite 32 beginnen.



4 Zeige deiner Lernhilfe jedes Wort in der Geheimsprache.

LH Entscheiden Sie gemeinsam mit dem Kind, ob es zum ch das Stationenlernen machen soll oder nicht. Beachten Sie aber, dass sich mit der Stationenarbeit der zeitliche Aufwand für diese Lektion erhöht.

► Spitze nun noch einmal deine Ohren. Wenn du in den Wörtern, die deine Lernhilfe dir gleich nennt, das helle oder das dunkle /ch/ hörst, zeige die Gebärde für ch.

Pass vor allem auf, dass du das dunkle, raue /ch/ nicht mit /r/ verwechselst.

LH Bitte sprechen Sie folgende Wörter sehr deutlich: Küche, Kuchen, Kurve, Woche, Wolke, Nacht, Licht, Narbe, ich, warm, warten, wach, Griechenland, Gesicht.



► Löse zum Schluss noch eine Lese-Mal-Aufgabe. Du findest sie im Lernheft auf Seite 31 unten.

Das war aber eine anstrengende Lektion.
Kann ich mich jetzt ausruhen?

Globulus jammert mal wieder. Aber da er gut mitgearbeitet hat, soll er es sich jetzt ruhig in seinem Schaukelstuhl bequem machen.

Male nun noch den Smiley an, der am besten zeigt, wie du heute mitgearbeitet hast.





sich acht ich Gewicht



Umkreise alle ch.

Drachen Gesicht Milch Nacht



Lies die Wörter laut.
Unterstreiche Wörter
mit hellem ch mit
Wellenlinie, Wörter
mit dunklem ch mit
Zickzacklinie.

dich Dach lachen nach

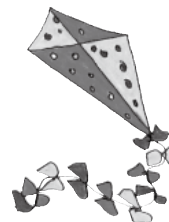
Loch Licht Sachen Gedicht

L

Das Dach ist rot.



Hier fliegen acht Drachen.



Die Hose hat ein Loch.



Lies und male.

L

Susi, Tom
und Uli wollen sich
im Finstern suchen.
Sie lassen
den Rollladen herunter.
Nun sehen sie nichts mehr.
Tom will mit dem Suchen
anfangen.



Tom murmelt:
„Ach, wo sind sie nur?
Ich sehe nichts.
Nur nicht fallen! Wie soll ich sie im Finstern finden?
Da, da ist doch einer!“

Tom hat Susi gefunden. Sie lachen.

„Mach das Licht wieder an!“, ruft Susi. Doch wo ist Uli?



Uli ist hinter dem Sofa.

ch



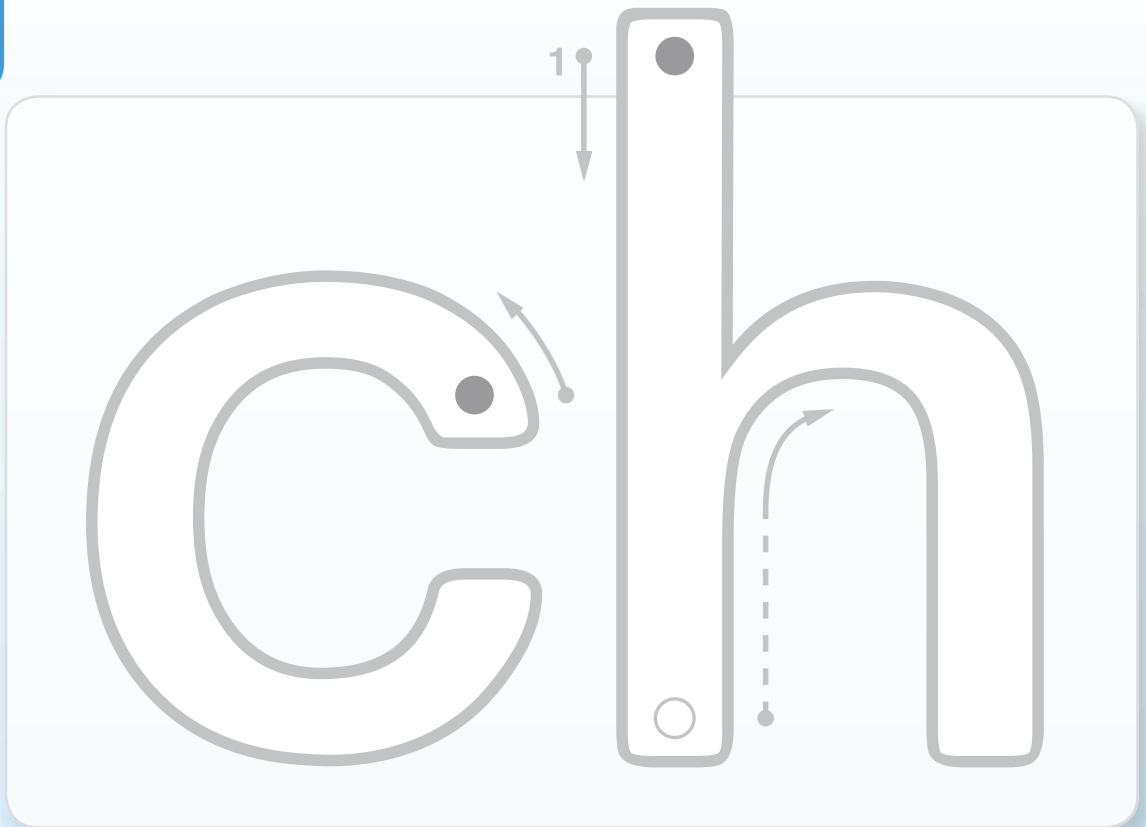
Schreibe mit allen
Wachsmalstiften die
Buchstaben nach.



Fahre nach und
schreibe.



Schreibe die Wörter
zu den Bildern.



ch

ch



ch

ch



Dach



mich



Licht



8

95. Lektion

Sätze ordnen

Inhalt: Leseübungen (Fibelgeschichte, Purzelsätze, Wörter mit ch); Abschreibübung; Wörter in Silben gliedern

Hinweis: Fibel; Musik-CD; Bildkarten zum ie/ch; Spielplan zu „Eins, zwei, drei oder vier“ aus Lektion 29; Lernheft 4



Ich habe gestern Suchen im Finstern gespielt. Das war toll!

Vielleicht hast du es ja auch ausprobiert.



Lies dazu gleich noch einmal die Fibelgeschichte auf den Seiten 40 und 41 zusammen mit deiner Lernhilfe. Du fängst an und liest einen Satz. Deine Lernhilfe liest den nächsten Satz. Und so wechselt ihr euch immer ab, bis ihr die ganze Geschichte gelesen habt. Pass gut auf, denn du sollst nachher einige Übungen zum Text machen. Natürlich kannst du auch den gesamten Text allein lesen.

► Überprüfe nun, wie gut du die Geschichte noch im Gedächtnis hast. Hier findest du vier Sätze aus der Geschichte. Sie sind allerdings durcheinandergeraten. Überlege, wie sie richtig heißen müssen, und nummeriere die einzelnen Wortkarten durch.

Ein kleiner Tipp: Das erste Wort beginnt immer mit einem Großbuchstaben.

nichts.

sieht

Man

„Macht Licht!“,

Susi. ruft wieder

im Finstern wie ich sie finden? soll

und Uli wollen

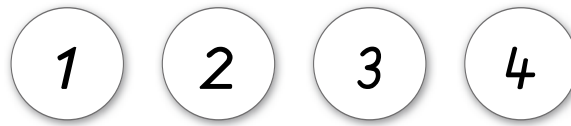
im Finstern suchen.

sich Susi, Tom

Lies jeden Satz entsprechend deiner Nummerierung laut vor.

► **Wenn dir das Ordnen leicht gefallen ist, löse noch diese Zusatzaufgabe:**

Bringe die Sätze in die Reihenfolge, so wie sie in der Geschichte stehen. Versuche es auswendig. Male die vier Kreise in der entsprechenden Farbe an. Der erste Kreis muss also die Farbe des Satzes bekommen, der in der Fibel als Erstes vorkommt.



Kontrolliere mit deiner Fibel.



► Schreibe nun diese vier Sätze in der richtigen Reihenfolge in dein Übungsheft. Bemühe dich um eine schöne und saubere Schrift.



► Jetzt tut dir etwas Bewegung sicher gut. Singe das Roboterlied und bewege dich entsprechend dazu.

Das mache ich immer wieder gern!
Ich habe auch schon lange keine neuen Bildkarten mehr bekommen.



Das hat Globulus mal wieder richtig festgestellt. Heute bekommst du eine ganze Menge neuer Bildkarten, nämlich Karten mit Bildern, in deren Namen du das lange /i:/ hörst, und andere, in deren Namen du das dunkle oder helle /ch/ hörst.



Spiele mit diesen Bildkarten das Roboterspiel „Eins, zwei, drei oder vier“. Sind dieses Mal alle Plätze belegt oder bleibt ein Feld frei?

K1



► Mache nun noch eine kleine Diktatübung. Deine Lernhilfe hat diese Übung als Lauf- oder Diktat für dich schon vorbereitet.

Kontrolliere deine Wörter selbstständig.

Wenn du ein Wort falsch geschrieben hast, streiche es durch und schreibe es noch dreimal in die Linien.



► Suche dir zum Schluss der Lektion noch eine Übung auf Seite 34 im Lernheft aus.

► Konntest du dich heute gut konzentrieren? Male den passenden Smiley an.

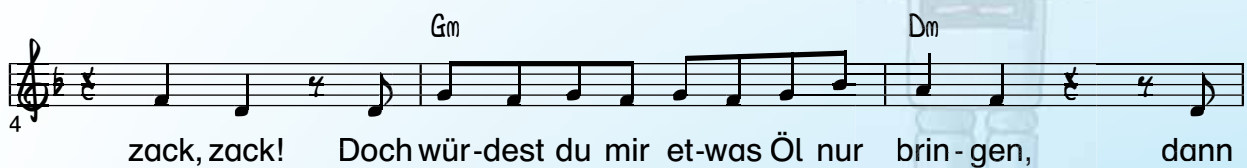
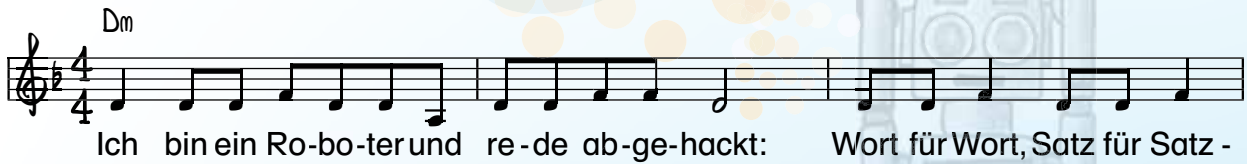


Roboterlied

Titel

6

Text: Margit Pflüger
Melodie: Margit Pflüger



1. Startposition
2.
3.



ICH
UND
WORT



BIN
RE-
FÜR



EIN
DE-
WORT,



RO-
AB-
SATZ



1. BO-
2. GE-
3. FÜR



TER
HACKT.
SATZ -



ZACK,



ZACK!

(Im Rhythmus
fortwährend
ruckartige
Bewegungen
mit den Armen
durchführen.)



ch



Schreibe ch in die Lücken.
Lies die Wörter.



Unterstreiche Wörter mit hellem ch mit Wellenlinie, Wörter mit dunklem ch mit Zickzacklinie.

mach en

Gesi t

fla

ni t

Tu

la en

i

fe ten

Dra en

su en

Li t

a t

L



Schreibe ch in die Lücken.
Lies das Wort.
Verbinde es mit dem passenden Bild.



Schreibe das Wort.

Drachen

Mil

a t

El

Da



L

152. Lektion**Spiele machen Spaß**

Inhalt: Lese- und Schreibübungen zu Wörtern mit Sp/sp; zusammengesetzte Nomen mit Sp-/sp;
Wörter in Silben gliedern

Hinweis: Lernheft 7; Bildkarten zum Sp/sp; Bildkartenbox; Anlage 1 zu Lektion 29

In der letzten Lektion hast du gelernt, wie man das große Sp und das kleine sp am Anfang eines Wortes ausspricht. Weißt du es noch? Lies deiner Lernhilfe das folgende Wort richtig vor:

spielen



7 Auf Seite 6 im Lernheft findest du zwei Übungen zu Wörtern mit /sch/p/. Bearbeite jetzt diese Seite.



► Hier siehst du Susi, Tom und Uli bei ihren Lieblingsspielen. Sieh dir die Bilder an und erzähle deiner Lernhilfe, was die Kinder spielen.



Die drei Moser-Kinder haben noch mehr Lieblingsspiele.
Lies und kreuze an, was, womit und wo du gerne spielst.

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| ☐ Fußball | ☐ mit Autos |
| ☐ Federball | ☐ mit Puppen |
| ☐ Tischtennis | ☐ mit Wasser |
| ☐ Basketball | ☐ im Sand |
| ☐ Verkleiden | ☐ im Wald |

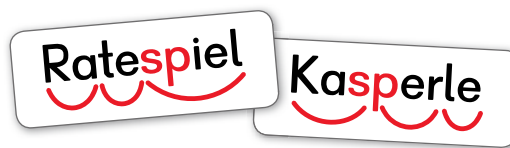
- Lies, was Globulus gerne spielt:

LH Lassen Sie Ihr Kind das Wort selbst erlesen. Helfen Sie ihm nur, wenn es beispielsweise nicht selbst merkt, dass es sp als /sch/p/ sprechen muss.



Wie hast du „sp“ in diesem Wort ausgesprochen?

Vielleicht wunderst du dich, dass du „sp“ im Wortinneren von „Ratespiel“ als /sch/p/ sprechen musst. Das kommt daher, dass „Ratespiel“ aus zwei Wörtern zusammengesetzt ist, nämlich aus „Rate“ und „Spiel“. Das merkst du, wenn du das Wort langsam sprichst und in Silben schwingst. Probiere es aus. Sprich und schwinde zum Vergleich das Wort Kasperle.



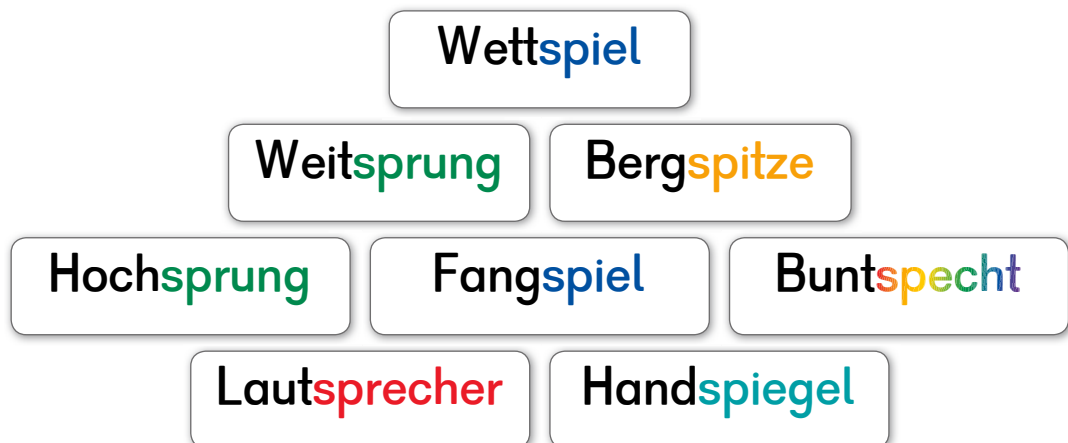
- K1** Sage deiner Lernhilfe, was dir auffällt.



Wenn ein Wort aus zwei Wörtern zusammengesetzt ist und das zweite Wort mit sp beginnt, wird bei dem zusammengesetzten Wort ebenfalls /sch/p/ gesprochen.

Auch diese Wörter in den Kästchen unten sind zusammengesetzt. Lies dir das erste Wort zunächst still durch. Lies es deiner Lernhilfe anschließend laut vor. Kannst du ihr sagen, aus welchen beiden Wörtern das Wort zusammengesetzt ist?

Lies auf dieselbe Weise auch die anderen Wörter.



- K2** Zeichne nun die Silbenbögen unter die Wörter. Lies anschließend noch einmal alle Wörter laut vor.

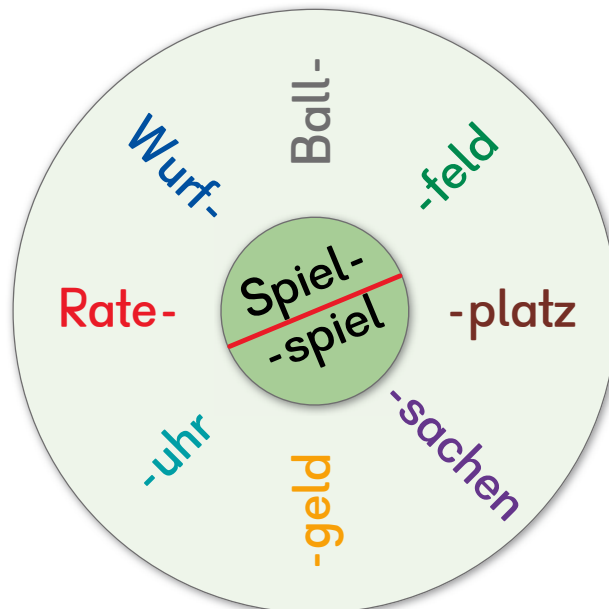
- Schwingen sollst du auch die Namen der Bildkarten mit den Sp-Wörtern. Nimm dazu Anlage 1 zu Lektion 29 zur Hand und spiele das Roboterspiel „Eins, zwei, drei oder vier“.

- K3** Die neuen Bildkarten hat deine Lernhilfe bereits vorbereitet.

Ja, was ist denn das für ein Rad?



- Das ist ein Wörter-Spielrad, mit dem du Wörter zusammensetzen kannst. Im Inneren des Kreises steht, wie die Wörter anfangen oder wie sie enden müssen.



Aha, dann müssen die neuen Wörter also mit Spiel- beginnen oder mit -spiel aufhören!

Du hast das sicher auch verstanden. Und ein zusammengesetztes Wort aus dem Wörter-Spielrad kennst du schon, nämlich „Ratespiel“. Entdeckst du es?

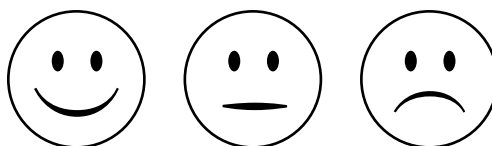


Finde alle möglichen Wörter. Lies sie. Schreibe sie dann mit Bleistift in dein Heft.

K4

- Auf Anlage 1 zu Lektion 152 findest du Plus-Aufgaben mit Bildern. Aber rechnen musst du trotzdem nicht. Bearbeite jetzt diese Aufgabe. Viel Spaß!

- Male nun noch den Smiley an, der am besten zeigt, wie gut du heute mitgearbeitet hast.



Ist deine Lernhilfe der gleichen Meinung?





Heute wird im Schreibschriftkurs ein Dach gedeckt. Bearbeite die Seiten 42 und 43.



Maulwurf-Aufgaben

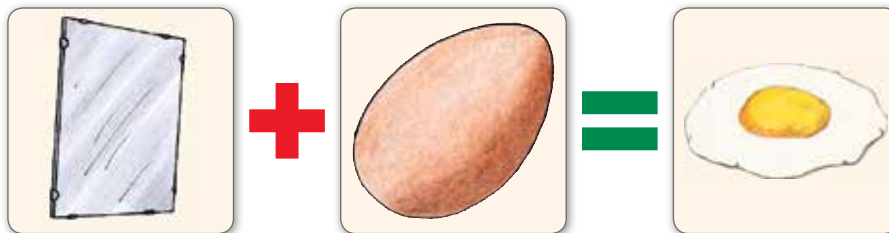
- Bearbeite Seite 7 im Lernheft.
- Auf Anlage 2 zu Lektion 152 findest du Wörter und Bilder, die alle etwas mit Spielen zu tun haben. Bearbeite die Aufgaben auf dieser Anlage.



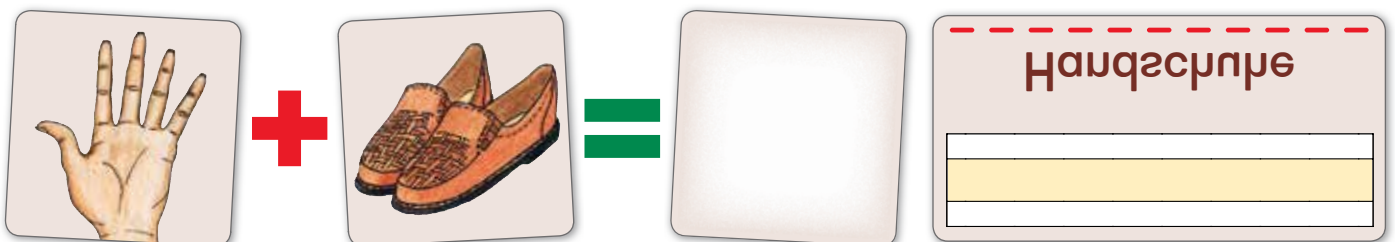
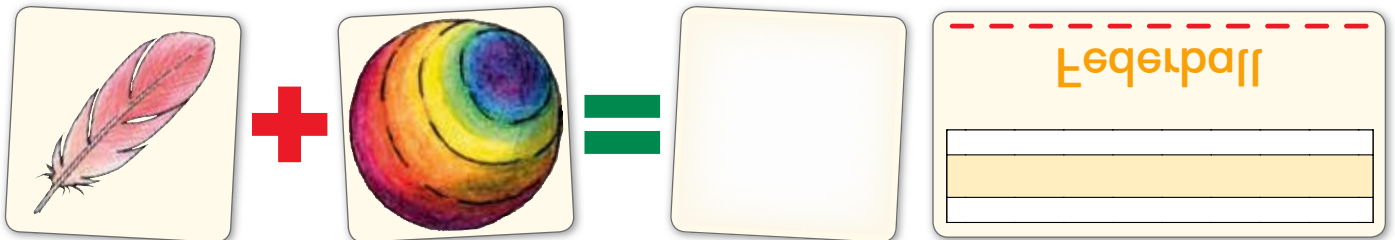
Anlage 1 zu Lektion 152**Wörter raten**

So wie beim Wörter-Spielrad sollst du hier immer zwei Wörter zu einem neuen Wort zusammensetzen.

Sage zuerst, was du auf den ersten beiden Bildern im folgenden Beispiel siehst: Spiegel und Ei. Sprich beide Namen schnell hintereinander. Dann hörst du das neue Wort, nämlich Spiegelei.



Gehe auf diese Weise in jeder Bildreihe vor. Schreibe die neuen Wörter in die Zeilen. Sie stehen auch als Spiegelwörter darüber.



Male in die leeren Kästchen passende Bilder.

Sp sp



Lies und verbinde
die Silben zu sinn-
vollen Wörtern.
Verbinde die Wörter
mit den passenden
Bildern.

Schreibe die Wörter.

Spie

ne



Spin

ten



Sprit

gel



Spa

gel



Spar

ze



L



Umkreise alle sp.
Zeichne nach jedem
Wort einen Strich.
Lies die Wörter laut.

Schreibe die Wörter
in dein Schreibheft.



sprechenspringenspannendspazierensparen



spätspielenspülenspendenspitzenspritzen

L



Male alle Felder mit
Sp an.
Umkreise alle Wörter
mit Sp.

N	Z	S	P	I	E	G	E	L	S	L	B	E
C	M	T	L	O	D	A	U	W	J	E	K	R
K	B	E	H	A	S	P	I	T	Z	E	R	D
S	X	B	O	L	F	N	U	Y	D	J	M	S
L	S	P	I	E	L	Z	E	U	G	A	F	T
T	F	M	K	W	B	G	S	L	V	H	X	R
S	P	I	N	N	E	P	T	A	I	K	T	L
A	E	G	C	N	J	O	B	F	L	D	H	C
T	I	S	P	R	I	N	G	S	E	I	L	A
B	D	E	A	F	M	C	K	R	U	G	I	D
G	S	P	A	T	E	N	S	H	B	J	A	E

L



der Sp

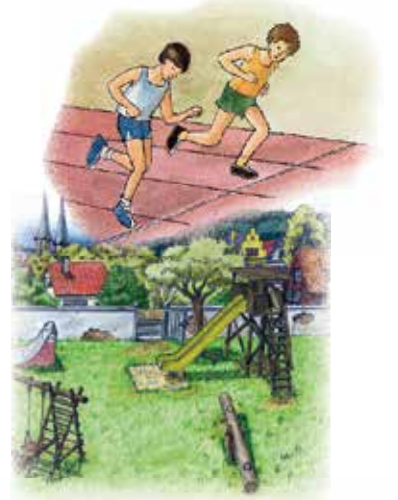


Schreibe jedes Wort,
das du im Wörter-
gitter gefunden hast,
auf und setze den
passenden Begleiter
davor.
Achte darauf, dass
du nur das S groß
schreibst!

L



Ziehe von jedem Wort eine Linie zum passenden Bild.



Wettspiel
Wurfspiel
springen
sprinten
Spielfeld
Spielplatz
Spielfiguren
Fangspiel

Schreibe die Wörter ab. Schaffst du es auch schon, in Schreibschrift zu schreiben?

[illegible]

153. Lektion**Der Sporttag**

Inhalt: Mündlicher Sprachgebrauch: Bilder inhaltlich beschreiben, von eigenen Sporterlebnissen erzählen; Fibeltext lesen; verschiedene Lese- und Schreibübungen
Hinweis: Fibel; Schreibheft; evtl. Dose für das Dosendiktat



Heute begeben sich Susi und Uli fröhlich auf den Schulweg. Ihren Schulranzen haben sie jedoch nicht dabei, sondern nur ihren Sportbeutel. Ihr Weg führt sie auch direkt in die Umkleideräume der Turnhalle und von dort aus weiter auf den Sportplatz.



Was dort los ist, erfährst du in der Fibel auf den Seiten 64 und 65. Lies den ersten Abschnitt auf Seite 64. Pass aber beim „sp“ auf, dass du es richtig liest.

Was ist denn ein Sporttag?



An diesem Tag treffen sich alle Schülerinnen und Schüler auf dem Sportplatz. Dort laufen sie um die Wette, werfen Bälle und springen so weit und so hoch sie nur können. Diese sportlichen Wettbewerbe, die an einem vorher festgelegten Tag ausgetragen werden, nennt man in Deutschland oft auch „Bundesjugendspiele“.



Sieh dir die Bilder in der Fibel an und erzähle deiner Lernhilfe, was die Kinder machen.

Lies die Schilder auf denen die verschiedenen Sportarten geschrieben stehen.

Wo würdest du am liebsten mitmachen?

Hast du diese Sportarten schon einmal ausprobiert?

Bist du gut darin? Erzähle.

An allen Stationen auf dem Sportplatz geht es spannend zu. Lies, was an den einzelnen Stationen passiert.

LH Falls sich Ihr Kind mit dem Lesen noch schwer tut, weisen Sie es auf die Benutzung des Lesepfeils hin. Sie können das Kind auch selbst unterstützen, wenn es bei langen Wörtern ins Stocken gerät. In diesem Moment übernehmen Sie das Lesen des Wortes, sodass die entstandene Leselücke gemeinsam bewältigt wird. Ist die holprige Stelle überwunden, liest das Kind weiter.

Sie können sich auch abschnittsweise beim Lesen abwechseln: eine Sportstation liest Ihr Kind, die nächste Sie.

► Jeder Schüler gibt am Sporttag sein Bestes. Denn wer wäre nicht gern der schnellste Sprinter in seiner Klasse, der beste Weit- oder Hochspringer oder der beste Werfer?

Wer im Sport gut ist, freut sich natürlich.

Wer keinen Erfolg hat, ist traurig.



Welche der Kinder werden sich wohl freuen? Wer wird traurig sein?
Erzähle es deiner Lernhilfe.

Mehr zum Thema „sportlicher Erfolg und Misserfolg“ erfährst du in der Geschichte auf Anlage 2, auf die in der Maulwurf-Aufgabe hingewiesen wird.



► Lass dir von deiner Lernhilfe drei Sätze mit Sp-Wörtern diktieren. Schreibe sie in dein Schreibheft.

LH

Bitte diktieren Sie: Susi und Uli springen Seil. Tom spielt mit dem Ball. Die Kinder haben viel Spaß.

Wenn du fertig bist, lies dir noch einmal jeden Satz Wort für Wort durch. Wenn du einen Fehler entdeckst, streiche das Wort durch und schreibe es noch einmal richtig auf.

Lass die Sätze anschließend von deiner Lernhilfe korrigieren. Wenn sie noch ein falsch geschriebenes Wort findet, streiche es durch und schreibe es noch dreimal richtig auf.

Nun darfst du wieder für jedes richtig geschriebene Wort einen Kreis farbig anmalen. Auch für die Wörter, bei denen du einen Fehler selbst entdeckt und das Wort noch einmal richtig aufgeschrieben hast, darfst du einen Kreis anmalen. Im Notizzettel steht, wie du deine Schreibleistung einschätzen kannst.



► Deine Lernhilfe liest dir noch einmal die Fibelgeschichte „Der Sporttag“ auf den Seiten 64 und 65 vor. Höre genau zu und merke dir, was bei den einzelnen Wettkampfstationen nacheinander passiert.

Lies mit den Augen mit, während deine Lernhilfe laut vorliest.

Nun erhältst du von deiner Lernhilfe ein kleines Päckchen Satzstreifen.

LH

Geben Sie dem Kind die gelben Satzstreifen von Anlage 1 zu Lektion 153.

Lies die einzelnen Satzstreifen aufmerksam durch. Nummeriere sie in der richtigen Reihenfolge und lege sie entsprechend geordnet vor dich hin.



Vergleiche mit deiner Fibel.

► Jetzt sollst du gemeinsam mit deiner Lernhilfe entscheiden, welche Übung du zum Abschluss der Lektion noch machst. Es ist wie beim Sport: Training und Übung machen den Meister. Wo hast du größeren Trainingsbedarf – beim Ab- und Schönschreiben, beim Diktatschreiben oder beim Lesen?

Suche dir also den entsprechenden Trainingsplan aus und trainiere so, wie es dort beschrieben ist.

14 und 15 Kreise:

Du bist spitze! Weiter so!

9 bis 13 Kreise:

Du kannst schon viele Wörter richtig schreiben.

0 bis 8 Kreise:

Du musst noch mehr üben.

Trainingsplan Lesen

- Deine Lernhilfe gibt dir ein weiteres Päckchen Satzstreifen.
- Lies die einzelnen Satzstreifen aufmerksam durch.
- Nummeriere sie in der richtigen Reihenfolge und lege sie entsprechend geordnet vor dich hin.
- Vergleiche mit deiner Fibel.
- Verfahre so mit allen Satzstreifenpäckchen.

Trainingsplan Ab- und Schönschreiben

- Schreibe die Sätze auf den gelben Satzstreifen in dein Schreibheft. Schreibe in deiner schönsten Schrift.
- Lies vor dem Abschreiben immer ein Wort, präge es dir ein und schreibe es auswendig auf. Wenn du es schaffst, kannst du dir auch zwei oder drei Wörter merken, die gut zusammenpassen, und diese Wörter dann auswendig aufschreiben (zum Beispiel: Die zweite Klasse).
- Vergleiche anschließend Buchstabe für Buchstabe, ob du das Wort richtig geschrieben hast.
- Verfahre so mit allen vier Satzstreifen.

Trainingsplan Diktat schreiben

- Nimm die gelben Satzstreifen und schreibe ein Dosendiktat.
- Nimm Satz Nr. 1 und lies ihn dir aufmerksam durch.
- Schneide ihn in zwei Teile. Wähle die Abschnitte so, wie es am sinnvollsten ist, zum Beispiel: Die erste Klasse – macht Weitsprung.
- Lies dann den ersten Abschnitt noch einmal. Merke ihn dir und wirf ihn in die Dose.
- Schreibe nun den ersten Teil des Satzes in dein Schreibheft.
- Lies den zweiten Satzteil, wirf ihn in die Dose und schreibe ihn ebenfalls auf.
- Verfahre so mit allen vier Sätzen.
- Kontrolliere deine Sätze selbstständig. Du kannst dazu die gelben Satzstreifen aus der Dose holen oder auch mit der Fibel vergleichen. Wenn du ein Wort falsch geschrieben hast, streiche es durch und schreibe es noch einmal richtig auf. Anschließend kontrolliert deine Lernhilfe, was du geschrieben hast.

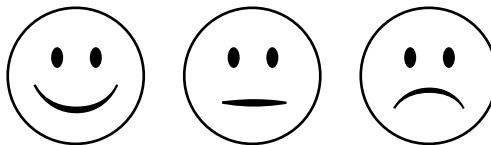
► Hoffentlich hast du eine erfolgreiche Trainingseinheit absolviert.
Dein Sport- oder Trainingstag kann aber noch weitergehen. Wenn du Lust hast, kannst du im Freien die Sportarten Weitsprung, Lauf oder Werfen trainieren.



Gute Idee. Ich bin dabei!
Zum Werfen nehme ich einen Stein.

Oh! Da muss Globulus aber aufpassen, dass er damit niemanden trifft!

Bevor du nun vielleicht auch Sport treibst, male noch den Smiley an, der am besten deinen Trainingserfolg in der heutigen Lektion zeigt. Sieht deine Lernhilfe das genauso?



Nach dem großen U kommt jetzt das kleine u dran. Bearbeite die Seiten 44 und 45 im Schreibschriftkurs.



Maulwurf-Aufgabe

- Auf Anlage 2 zu Lektion 153 liest du vom pummeligen Theo und wie er es eines Tages dann doch schaffte, die Kletterwand alleine hochzukommen.

LINEATUR

(weitere Linienblätter bekommen Sie unter folgendem Link:
<http://www.deutsche-fernschule.de/Weblinks/D1/Schnupperkurs/Lineaturen.pdf>)



















Susis Schule hat Sporttag.

Alle Kinder sind auf dem Sportplatz.



Die erste Klasse macht

Susi nimmt Anlauf.

Sie springt genau auf
dem weißen Balken ab.

Weitsprung .



Weich landet sie

in der Sprunggrube.

Die vierte Klasse ist beim

Kurz vor dem Ziel

liegt Jochen leicht vorne.

Doch Uli sprintet und holt auf.

Gleichzeitig kommen

beide ins Ziel.

Lauf .





Die zweite Klasse ist beim

Weitwurf



Klaus nimmt etwas Anlauf und wirft.

Der kleine Ball landet neben Herrn Specht.

Herr Specht lobt: „Spitze!“

Selina aus der dritten Klasse macht

Hochsprung

Alle schauen zu.

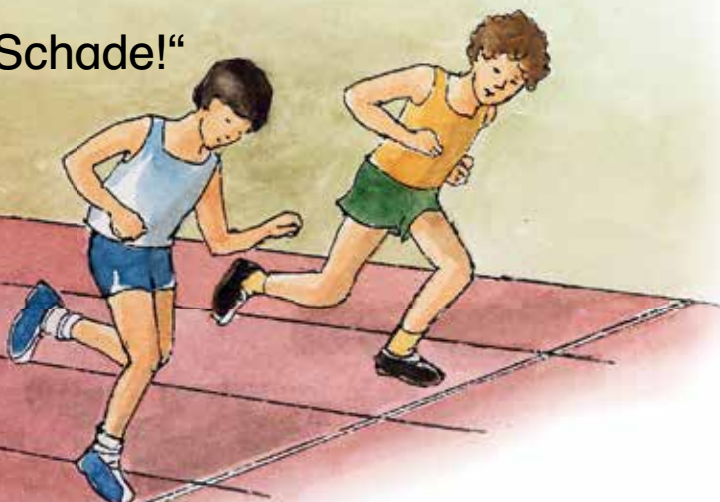
Ob sie so hoch
springen kann?

Nein.

Die Latte landet
zusammen mit Selina

auf der Matte.

„Schade!“



LINEATUR

(weitere Linienblätter bekommen Sie unter folgendem Link:
<http://www.deutsche-fernschule.de/Weblinks/D1/Schnupperkurs/Lineaturen.pdf>)



















**WEITSPRUNG**

- ☐ Die erste Klasse macht Weitsprung.
- ☐ Susi nimmt Anlauf.
- ☐ Sie springt genau auf dem weißen Balken ab.
- ☐ Weich landet sie in der Sprunggrube.

LAUF

- ☐ Die vierte Klasse ist beim Lauf.
- ☐ Kurz vor dem Ziel liegt Jochen leicht vorne.
- ☐ Doch Uli sprintet und holt auf.
- ☐ Gleichzeitig kommen beide ins Ziel.

WEITWURF

- ☐ Die zweite Klasse ist beim Weitwurf.
- ☐ Klaus nimmt etwas Anlauf und wirft.
- ☐ Der kleine Ball landet neben Herrn Specht.
- ☐ Herr Specht lobt: „Spitze!“

HOCHSPRUNG

- ☐ Selina aus der dritten Klasse macht Hochsprung.
- ☐ Alle schauen zu.
- ☐ Ob sie so hoch springen kann? Nein.
- ☐ Die Latte landet zusammen mit Selina auf der Matte.
- ☐ „Schade!“

Anlage 2 zu Lektion 153**Zu zweit geht's besser**

Theo war ein netter Kerl. Er teilte gern sein Pausenbrot mit anderen. Und das war auch gut so, denn es reichte mindestens für drei Kinder. Theo war ziemlich schlau. Im Rechnen war er der Beste und im Lesen und Schreiben war er auch ganz gut. Und er war dabei kein Angeber, sondern er half den anderen Kindern in seiner Klasse, wenn sie etwas nicht wussten. Er war also ein prima Typ, der Theo.

Aber leider hatte er ein dickes Problem: Niemand wollte ihn im Sport in seiner Mannschaft haben, und eigentlich durfte er auch nie in den Pausen mitspielen. Theo war nämlich ziemlich pummelig. Er schaffte es nie die Kletterwand hoch, beim Laufen wurde er stets überrundet und beim Bockspringen lief er immer gegen den Kasten.

Dann lachten alle und zeigten mit dem Finger auf ihn, und Theo wurde rot. Weil er so langsam war, schaffte er es auch nie, an den Fußball heranzukommen, und im Tor fürchtete er sich vor dem heransausenden Ball. Wenn also Mannschaften gebildet wurden, dann blieb Theo immer als Letzter übrig – weil es wirklich so war, dass die Mannschaft, die Theo dann nehmen musste, stets haushoch verlor.



Dann kam Jannik in die Klasse. Jannik war supersportlich, aber dafür im Lesen und Rechnen keine Leuchte. Wenn er laut vorlesen sollte, bekam er vor Angst ganz rote Ohren und stotterte. Dann lachten alle, obwohl Frau Albrecht, die Lehrerin, das jedem verbot.



Eines Tages hatten Theo und Jannik eine gute Idee. Eigentlich war sie ganz einfach:

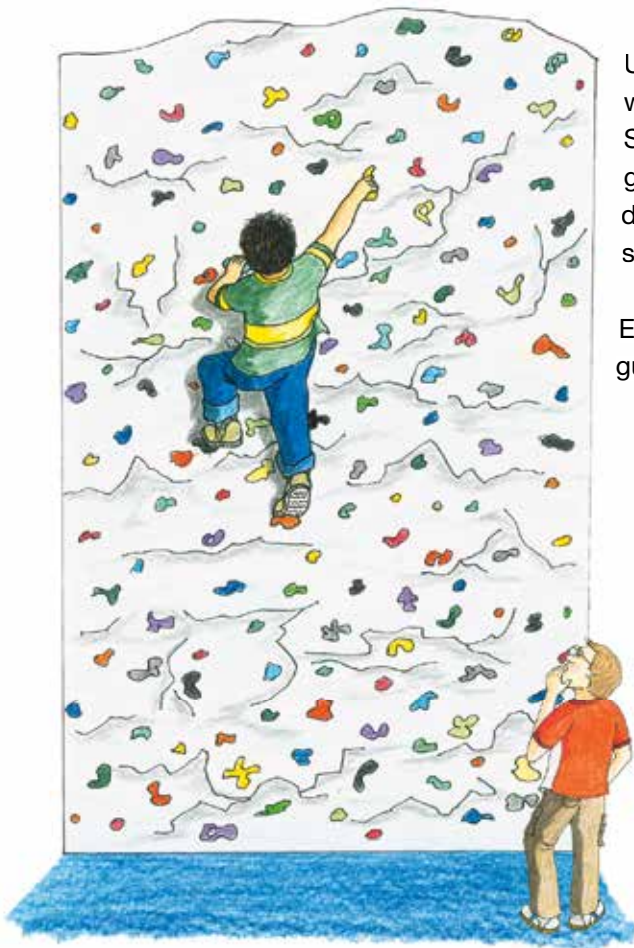
„Du hilfst mir und ich helfe dir.“

Theo übte also mit Jannik Lesen und Rechnen, und immer, wenn Jannik sagte: „Ich kapiere das nicht!“, dann sagte Theo: „Klar doch, das schaffst du!“ Und Jannik brachte Theo das Klettern bei und übte mit ihm Laufen und den Ball treffen.

Und immer, wenn Theo furchtbar schwitzte und stöhnte: „Das schaffe ich nicht!“, dann sagte Jannik: „Klar schaffst du das!“

Kaum zu glauben, aber die beiden wurden dicke Freunde. Und wenn Jannik jetzt laut in der Klasse vorlesen musste, schaute er in Theos Richtung, und der nickte aufmunternd mit dem Kopf. Das hieß so viel wie: „Klar schaffst du das!“ – Und es klappte tatsächlich!





Und wenn Theo an der Kletterwand hing und nicht weiter wusste, rief Jannik: „Mensch Theo, du schaffst noch ein Stück!“ – Und wirklich: Es klappte immer besser. Eines Tages schaffte Theo es sogar bis ganz hoch und alle applaudierten. Dann wurde Theo rot – aber nicht mehr vor Scham, sondern vor Stolz und lauter Freude.

Es ist doch erstaunlich, was alles klappt, wenn man einen guten Freund hat, der einem Mut macht!



► Erzähle deiner Lernhilfe, was dir zu diesen Sätzen einfällt.

Theo kann einige Dinge gut.

Jannik kann bestimmte Dinge gut.

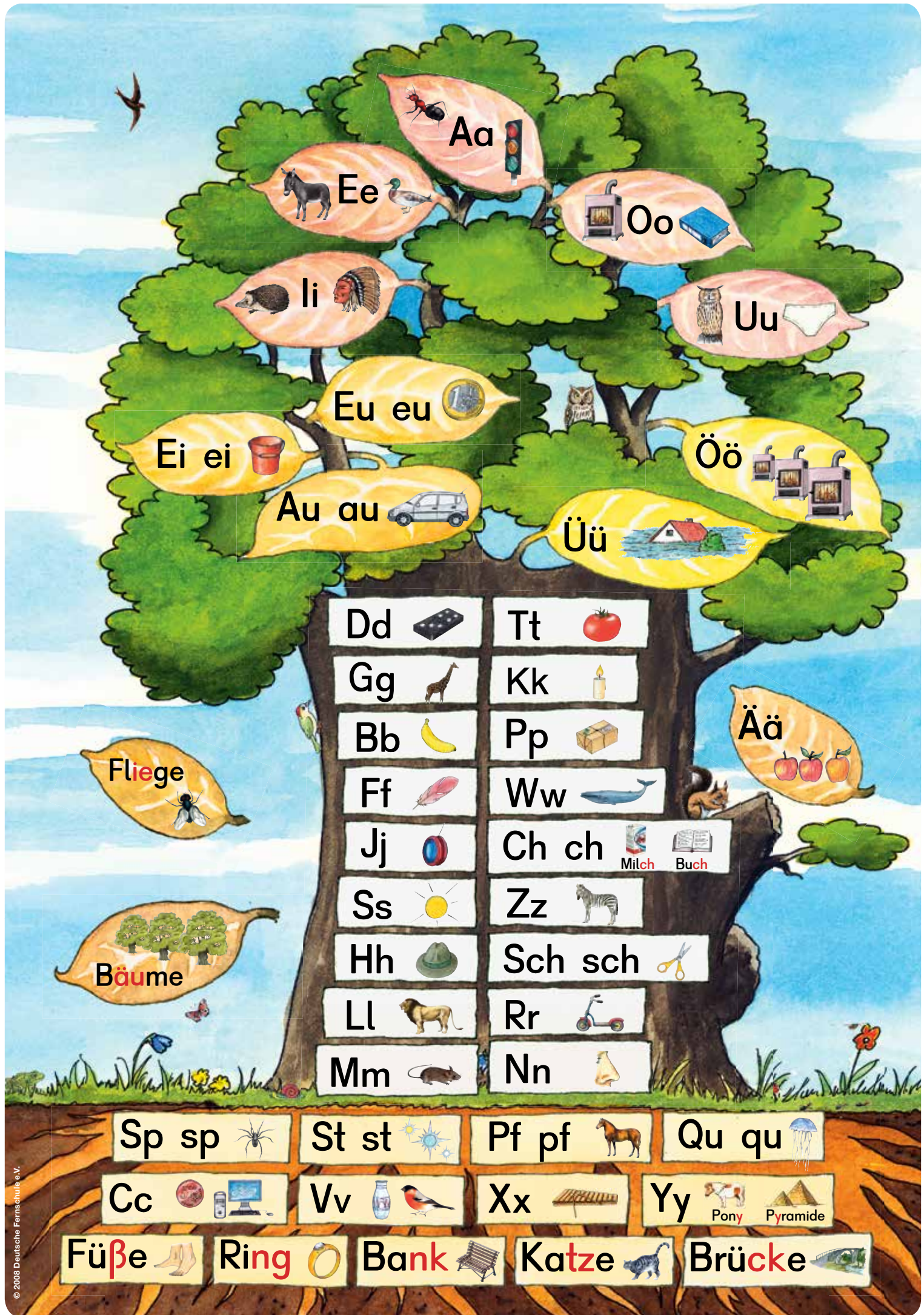
Theo und Jannik haben beide ein Problem in der Klasse.

Theo und Jannik haben eine tolle Idee.

Den beiden Jungen geht es nun viel besser.



► Hast du schon einmal etwas Ähnliches erlebt? Erzähle deiner Lernhilfe davon. Oder ist es deiner Lernhilfe schon einmal ähnlich ergangen? Dann soll sie dir davon erzählen.



Im Fernunterricht professionell unterstützt – auch und besonders über die Distanz

Persönliche Lehrkraft

Vor Ort können Sie Ihr Kind selbst begleiten, weil unser Material Schritt für Schritt durch den Lehrstoff führt. In Deutschland steht Ihnen eine ausgebildete Lehrkraft zur Seite. Unsere Lehrkräfte sind erfahren im Fernunterricht. In der Regel arbeiten sie parallel an einer regulären Schule. Ihrem Kind wird eine persönliche Lehrkraft zugeteilt, sodass eine individuelle Unterstützung gewährleistet ist.

Tests und Bewertungen

In regelmäßigen Abständen senden Sie Tests ein, die der Lehrkraft einen guten Eindruck von den Lernfortschritten des Kindes vermitteln. Die Lehrkraft korrigiert die Tests und gibt bei Bedarf Hilfestellung. Dabei achtet sie vor allem darauf, Ihr Kind zu ermutigen. Zu der Bewertung schreibt sie stets einen persönlichen Brief an das Kind. Die Briefe fördern eine persönliche Beziehung zwischen Lehrkraft und Kind und stellen den Bezug zur Heimat her.

Bericht

Sobald das erste Halbjahr eines Kurses bearbeitet wurde, verfasst die Lehrkraft einen Bericht. In dem Bericht richtet sie sich an die Eltern und fasst die Lernfortschritte des Kindes zusammen.

Zeugnis

Zum Abschluss eines Kurses stellt die Lehrkraft ein Zeugnis aus. Das Zeugnis belegt, dass Ihr Kind die Fachkenntnisse erworben hat, die in den Lehrplänen der 16 Bundesländer festgeschrieben sind.

Beispiele für Briefe an Schüler und Berichte an Eltern:

<http://dfern.de/bl-briefe>



Deutsche Fernschule e.V.

Schanzenfeldstraße 14
D-35578 Wetzlar

Tel: +49 (0) 64 41 / 92 18 92

Fax: +49 (0) 64 41 / 92 18 93

info@deutsche-fernschule.de
www.deutsche-fernschule.de